



Mit Startnummer 671 sprang Anke Weigt (LG Bayer Leverkusen) bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund 6,71 m weit. Damit verbesserte sie den ältesten deutschen Frauen-Rekord in der Halle, den Heide Rosendahl seit dem 27. Februar 1971 hielt. Damals war die spätere Olympiasiegerin 6,68 m gesprungen. Wo? Richtig: In der Kieler Ostseehalle — womit auch der Schleswig-Holstein-Bezug dieses Bongarts-Fotos hergestellt wäre . . .

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

VERBANDSTAG '80

**Ein Hauch
von Olympia**

GOLDENER RENNSCHUH

**Auszeichnung für
eine Geherin**

JUBILÄUM

**25 Jahre
KLV Segeberg**

IN DER HALLE

**Die Ergebnisse
der A-Jugend**

DORTMUND

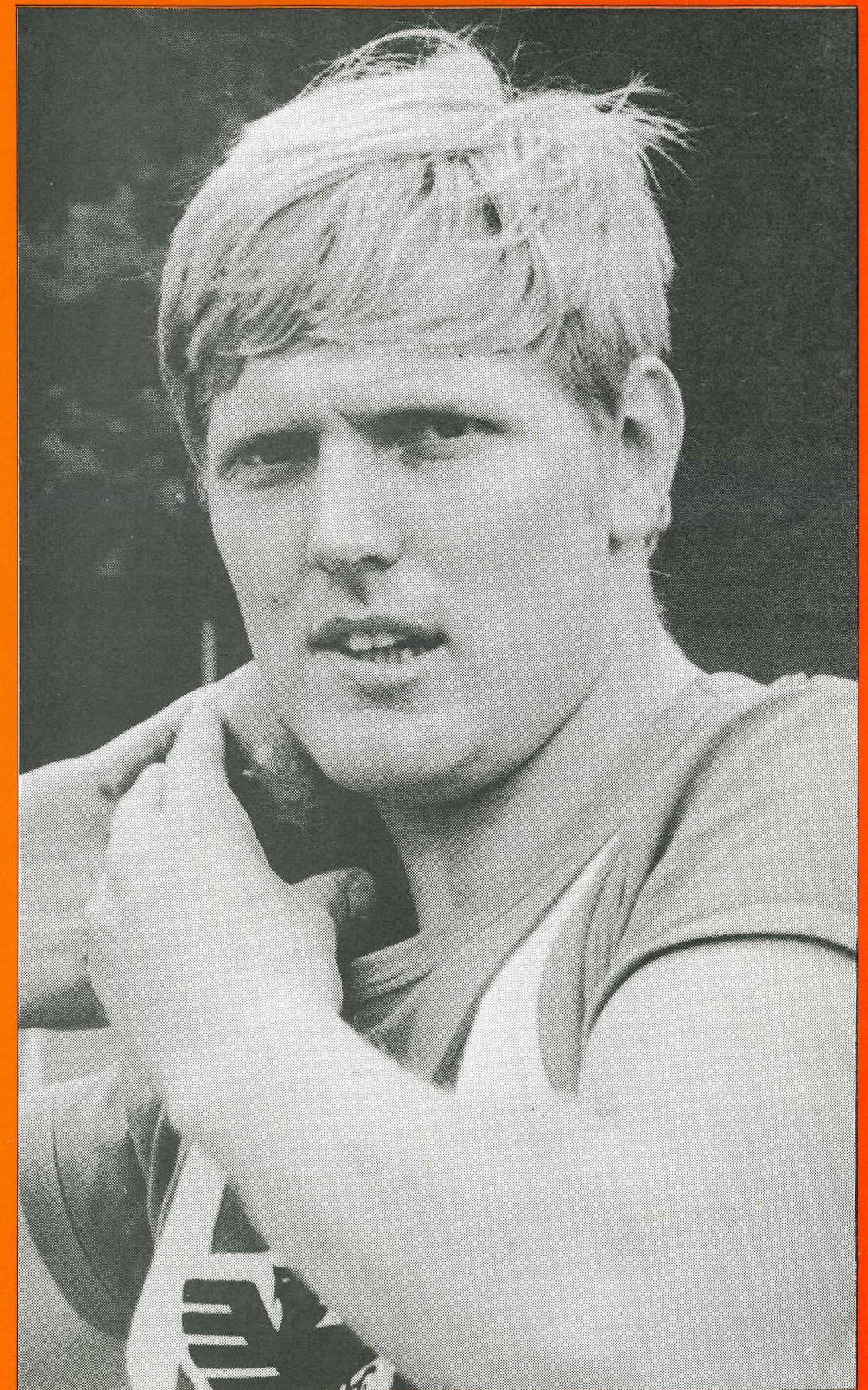
**So liefen
die »Deutschen«**

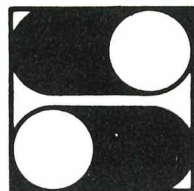
CROSS AM BUNGSBERG

**Kalte Füße
im tiefen Schnee**

MEHRKAMPF

**Tips vom
Landestrainer**





Stöckel+Albers

Buch- und Offsetdruck - Schnelldruck - Sportwerbung - Verlag
Kammannsweg 9 — 2407 Bad Schwartau — ☎ 04 51 / 20 82 32

Unser gesamtes Lieferprogramm auf einen Blick:

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| ● Angebote | ● Formulare | ● Plakate bis DIN A 1 |
| ● Aufkleber | ● Geschäftspapiere | ● Prospekte |
| ● Arbeitsanweisungen | ● Geburtsanzeigen | ● Postkarten |
| ● Briefbogen | ● Glückwunschkarten | ● Preislisten |
| ● Briefkarten | ● Hochzeitsanzeigen | ● Rechnungen |
| ● Briefpapier-Kassetten | ● Handzettel | ● Rechnungssätze |
| ● Broschüren | ● Hausmitteilungen | ● Speisekarten |
| ● Betriebsanleitungen | ● Hochzeitszeitungen | ● Traueranzeigen |
| ● Bedienungsanweisungen | ● Hausprospekte | ● Urkunden |
| ● Danksagungen | ● Industriesprospekte | ● Visitenkarten |
| ● Durchschreibesätze | ● Kataloge | ● Vereinszeitungen |
| ● Dissertationen | ● Karteikarten | ● Werbebriefe |
| ● Eindrücke | ● Lieferscheine | ● Wurfzettel |
| ● Etiketten | ● Mahnkarten | ● und vieles andere mehr... |

Sprei

verlag

sport · service · werbung

Plakate - Prospekte - Zeitschriften - Direktwerbung

Ideen - Fotos - Texte - Druck

Carl-Fey-Allee 11 2405 Ahrensböck ☎ (0 45 25) 663

startschuß In eigener Sache

Unser Titelbild

zeigt Jürgen Pries vom LBV Phönix. Der 30jährige Kugelstoßer aus Travemünde ist so gut wie nie zuvor. Wie 1979 konnte er sich auch in diesem Jahr bei den Deutschen Hallenmeisterschaften platzieren. In der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund kam er mit 16,90 m auf Platz 7.

Neu im startschuß

sind die Rubriken „TV-Ecke“ und „Aus dem Buchladen“. Ein zusätzlicher Service für alle startschuß-Leserinnen und -Leser, deren Zahl beständig zunimmt. Sicherlich auch, weil viele Leichtathletik-Freunde in Schleswig-Holstein bereit sind, etwas für die Leistungsförderung im SHLV zu tun. Sie wissen doch: Von jedem startschuß-Abonnement, das bis Ostern gezeichnet wird, wandern zehn Mark in diesen Sonderfond. Sie kennen doch bestimmt auch noch jemand, der dazu bereit ist...

In die Ergebnisliste

des Mehrkampfabzeichen-Mannschaftspokals hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Auf Rang 7 landete die LG Neumünster I mit 23 255 Punkten. Alle folgenden Mannschaften rutschen einen Platz tiefer. Für den Vereinspokal hat der TSV Husby etwas zu spät gemeldet. Mit 3,65 Punkten hätte dieser Verein Platz 6 erreicht.

Der nächste startschuß

erscheint am 27. März. Bitte denken Sie daran: Redaktionsschluß für startschuß Nummer 13 ist der 13. März. Auf die Nummer 14 müssen Sie übrigens bis zum 15. Mai warten. Weil im April keine großen Ereignisse anliegen.

Die Ergebnisse

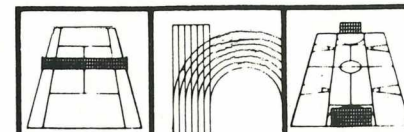
der A-Jugend-Hallenmeisterschaften vom 24. Februar in Malente finden Sie im Innenteil auf den orangefarbenen Seiten. Ebenso die Resultate der Landescrossmeisterschaften am 3. Februar in Schönwalde am Bungsberg.

Geburtstage im März

2. 3. 22 Erika Martens
5. 3. 38 Dietmar Witt
11. 3. 35 Dr. Kay Sörensen
17. 3. 44 Margit Rehr

Dieser Ausgabe

liegen Überweisungsformulare bei, die Sie bitte verwenden sollten, falls Sie den fälligen Jahresbeitrag von 30,— DM pro startschuß-Exemplar noch nicht eingezahlt haben. Es sei an den Verbandstagsbeschuß vom 10. Februar 1980 in Bad Segeberg erinnert: Der Jahresbeitrag war unaufgefordert bis zum 28. Februar 1980 fällig.



Porplastic[®]
Sport-Beläge

Sportbau Gödel & von Cramm
Klosterwall 6, 2000 Hamburg 1
Tel. (040) 32 15 15

Jubiläum

feiert der KLV Segeberg. Er besteht 25 Jahre. Auf den Seiten 18 und 19 einige Anmerkungen dazu und das Grußwort des SHLV-Vorsitzenden Horst Pape.

Terminplan März

1.	LM Marathon	Husum
1./2.	Hallensportfest	SV Friedrichsort
1./2.	EM Halle	Sindelfingen
2.	LM Halle B-Jugend	Malente
8.	Cross der Nationen	Paris
8./9.	DM Halle A-Jugend	Düsseldorf
9.	Roland-Cross	Bramstedt
9.	KM Cross KLV Lauenburg	Schwarzenbek
9.	LM Halle Schüler	Malente
15.	Cross	THW Kiel
22.	KM Halle Männer, Frauen	Niebuß
	Schüler - KLV Nordfriesland	
23.	6. Walter-Gruse-Gedächtnislauf	Sülfeld
27.	Versand startschuß Nr. 13	
28.	Hallensportfest	Schwarzenbek
29./30.	NDM 25 km	Bremen

Vorstand lädt ein

2. Vorstandssitzung 1980 am 12. 3. 80 Kronsburg, Uwe Seeler Tennispark GmbH, 19 Uhr. Tagesordnung: 1. Neue Satzung; 2. Mehrkampfabzeichen — Werbung, Plakate —; 3. Leistungsnadel SHLV; 4. DLV-Bestennadel; 5. Richtlinien zur Bezuschussung; 6. Kfz-Zusatzversicherung — Kreise —; 7. Norddeutsche Meisterschaften u. Deutsche Staffelleisterschaften 1980; 8. Verschiedenes.



Am 19. April 1980 ist in Schackendorf ein Lehrgang „Organisation / Wettkampfbüro / Stellplatz“ geplant. Beginn 15 Uhr. Die Kreise und Vereine sollten nur Mitarbeiter melden, die auch gewillt sind, diese Funktionen bei Landesmeisterschaften auszuführen.
Meldeschuß: 20. März 1980, Eingang Geschäftsstelle.
Die Teilnahmebestätigungen bzw. Zurückstellungen bei zu hohen Meldungen werden den Gemeldeten von der Geschäftsstelle zugesandt.

Hans Springer
Kampfrichterwart

startschuß

— die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes — erscheint im Sprei-Verlag · sport · service · werbung, Postfach 110, 2405 Ahrensböck, ☎ 0 45 25 / 663.

Herausgeber:

Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband (SHLV), Beselerallee 57, 2300 Kiel, ☎ 04 31 / 56 83 34.

Redaktion und

verantwortlich für den Inhalt:

Arno Reimann, SHLV-Pressewart, Carl-Fey-Allee 11, 2405 Ahrensböck, ☎ 0 45 25 / 663.

Anzeigenverwaltung und Vertrieb:

Sprei-Verlag · sport · service · werbung

Druck:

Stöckel + Albers, Kammannsweg 9, 2407 Bad Schwartau, ☎ 04 51 / 20 82 32.

Erscheinungstermin:

Zum 30. des Monats erfolgt die Auslieferung an die Post.

Abonnements-Preis:

30,— DM pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer. Abonnementsgebühren sind auf das Konto

SHLV-startschuß 87/02 241

Handelsbank in Lübeck

zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:

2,50 DM plus Versandgebühren. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich um die gleiche

Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt ist der Verlag von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

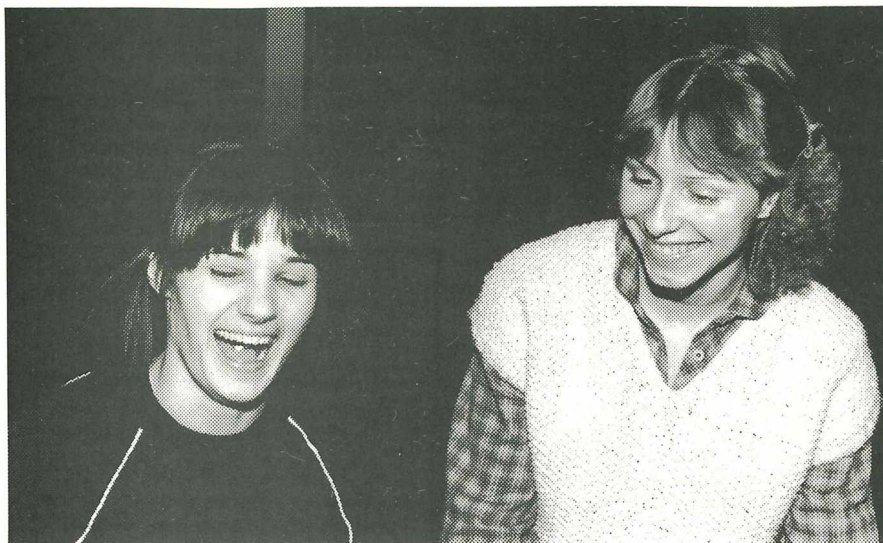
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. Januar 1979.

Die Zeitschrift startschuß ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Die Ergebnisse der Landes-Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen standen bereits im **startschuß** Nr. 11 vom 6. Februar. Für den redaktionellen Beitrag in jener Ausgabe war es jedoch bereits zu spät. Deshalb an dieser Stelle eine Würdigung der Ereignisse in Malente.

**SHLV
Hallenmeisterschaften
Männer/Frauen
27. 1. 80
Malente**

Rein statistisch gesehen war Birgit Kelch von Riemann Eutin die erfolgreichste Teilnehmerin. Bitte schön: Sieg im Hürdensprint in 7,1, Sieg im 50 m-Lauf in 6,5 und ein zweiter Platz im Weitsprung mit 5,71 m. Katrin Buck vom LBV Phönix, „Schleswig-Holsteins Leichtathletin des Jahres 1979“, siegte im Hochsprung mit hervorragenden 1,84 m und im Weitsprung mit 6,04 m (zum erstenmal über 6,00 m!) und wurde über 50 m Dritte in 6,6 — von der Platzierung her also einen Rang zurück. Doch einigen wir uns: Mit Birgit Kelch und Katrin Buck können sich Schleswig-Holsteins Leichtathletinnen überall sehen lassen ...



Zwei hübsche Mädchen, die auch gern lachen: Katrin Buck und Birgit Kelch (rechts), die in Malente für die herausragenden Leistungen sorgten. Foto: Kluge

von Jürgen Pries vom LBV Phönix im Kugelstoßen. Diskuswerfer Rolf Danneberg (LG Wedel/Pinneberg), Schleswig-Holsteins Leichtathlet des Jahres 1979, wurde mit 15,88 m Zweiter. Überraschend der Sieg von 400 m-Hallenmeister Matthias Sperwien vom LBV Phönix im Dreisprung mit 14,38 m. Eine Leistung, die ihn im Hochsprung so beflügelte, daß er zum erstenmal die 2,00 m nahm. Der Lohn: Platz 2. Stefan Bauer (LG Wedel/Pinneberg) setzte mit 2,09 m den Schlußpunkt der Titelkämpfe, die einmal mehr bewiesen, daß leistungsbereite Athleten auch mit den engen Platzverhältnissen in Malente zurechtkommen können.

Was natürlich nicht heißen soll, daß die Hallenverhältnisse in Schleswig-Holstein zufriedenstellend sind. Wer — wie der Verfasser — die neue Halle in Dortmund 14 Tage später in Augenschein nehmen konnte, mußte feststellen, welche Welten doch zwischen den Wettkampfbedingungen in West und Nord besteht. Artur Heß, Betreuer der LG Wedel/Pinneberg, fand drastische Worte beim Eintritt in die Helmut-Körnig-Halle in Dortmund: „Wenn man das hier sieht, steigt einem die kalte Wut über die miserablen Bedingungen bei uns in Schleswig-Holstein hoch.“ Recht hat er!

Arno Reimann

2 CV 6 special

die „Ente“
21 kw/29 PS — 597 ccm
als

Import-Fahrzeug
fabrikneu
für

6660 DM

bei voller Werksgarantie
für ein Jahr.

Lieferung innerhalb eines Monats.

Zuschriften unter
Chiffre ST 12/1455

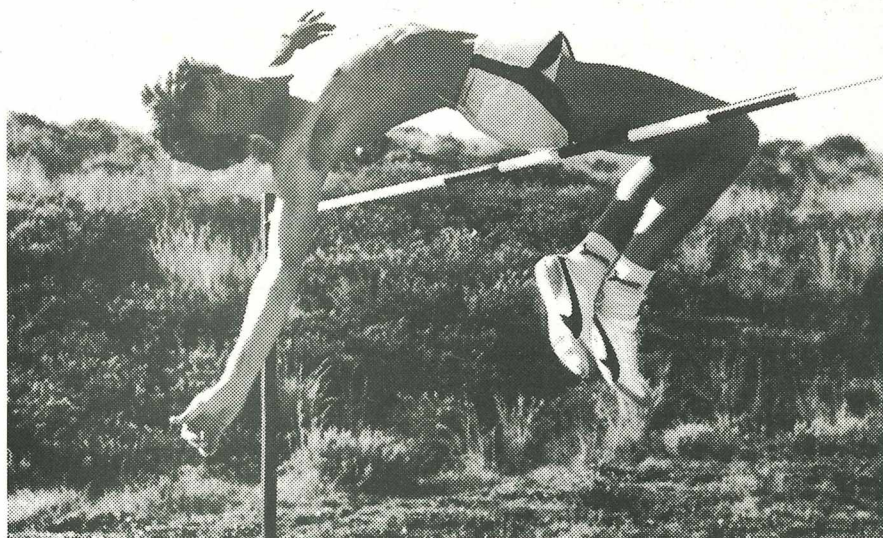
an startschuß - Postfach 110 - 2405 Ahrensböck

Da sich beide vier der fünf Titel teilten, blieb ja nur noch einer übrig: Kerstin Niemann, die frühere deutsche Schülermeisterin, gewann das Kugelstoßen. 12,92 m — das waren 44 Zentimeter weiter als die deutsche Seniorenbeste Bärbel Möller. Beim Blick auf die Ergebnisliste fällt Elke Schmidt auf. Die 400 m-Hürden-Landesmeisterin von 1979 ließ keine Übung aus:

50 m: Vierte im 1. Vorlauf in 7,2
50 m Hürden: 4. im 1. Zwischenlauf (8,0)
Weitsprung: Sechste mit 5,36 m
Hochsprung: Achte mit 1,50 m
Kugel: 16. mit 9,55 m

Wer bietet mehr?

Bei den Männern war Michael Krause (LG Wedel/Pinneberg) mit 5,8 über 50 m und 6,6 über 50 m Hürden souveräner Doppelsieger. Gelungene Generalprobe für die Deutschen Hallen-Meisterschaften (Bericht an anderer Stelle). Wie auch die 17,11 m



Mit nacktem Oberkörper ein gelungener Flop. Über 2,18 m sprang Hans Burchard in einem Trainingslager bei Estepona (Spanien).

In den „Lübecker Nachrichten“ stand ein Text über die laufende Familie Begau, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Lesen Sie mal nach, wie schnell das Lauffieber sogar eine ganze Familie erfassen kann. Daneben ein paar Notizen zu den Landesmeisterschaften im Crosslauf. Sportwart Peter Frost hat im nächsten **startschuß** dazu noch einiges mehr zu sagen ...

Freitag, 1. Februar 1980

Die Begaus — eine Familie kam im Wald auf Trab

Und gewann bisher 17 Landesmeisterschaften

Neustadt. Wenn am Sonntag ab 11 Uhr in Schönwalde am Bungsberg die Landesmeisterschaften im Crosslauf ausgetragen werden, taucht in der Meldeliste der fast 700 Teilnehmer aus 60 Vereinen der Name Begau gleich fünfmal auf: Cornelia, Corinna, Ole und Torsten, dazu Rolf, der Vater, als Betreuer.

Seit 1977, als Cornelia zum erstenmal Landesmeisterin wurde, sind die Begaus bekannt im ganzen Land: 17 Landesmeisterschaften haben die Kinder bisher gewonnen. Und inzwischen kam die ganze Familie auf Trab.

Treffen im Wald

Dabei ist sie am Anfang regelrecht aneinander vorbeigelaufen. Rolf Begau (41), Tauchermeister bei der Bundeswehr, lief im Wald, um fit zu bleiben. Seine Töchter Cornelia und Corinna liefen im Wald, weil ein Sportlehrer ihnen die Leichtathletik ans Herz gelegt hatte. Eines Tages trafen die Töchter samt Übungsleiter Harry Bertelson ihren Vater im Wald. Eine schicksalhafte Begegnung ...

Zunächst fuhr Rolf Bergau seine Kinder zu den Sportfe-

sten. Doch bald wurde aus dem „Mitfahrer ein Mitläufer“, wie er sagt. Bei einem Crosslauf zog er das Trikot des TSV Neustadt über, kam ins Ziel. Und war plötzlich mittendrin im Leichtathletik-Geschäft. Übernahm eine Trainingsgruppe, machte seine Übungsleiter-Lizenz. Inzwischen leitet er sogar das Stützpunkt-Training einer Talentförderungsgruppe des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes.

Söhne zogen mit

Als der Vater Freude am sportlichen Laufen — inzwischen legte er die Marathonstrecke in 3:13 Stunden zurück — gefunden hatte, zogen auch die Söhne Torsten und Ole mit. Schließlich auch Mutter Ria. Nur die große Tochter Petra nicht. Sie spielt Handball.

Zwischen drei und sechs Trainingseinheiten je zwei Stunden bewältigten die Begaus. Da muß zu Hause alles am Schnürchen klappen. Jeder sein Ressort: Frühstück macht Torsten. Den Müll bringt Ole weg. Die Betten macht Corinna. Cornelia ist für die Sportausrüstung verantwortlich. Und noch ein Familienmitglied hat eine Aufgabe: der Rottweiler Nilson. Er bewacht das Haus, wenn die Begaus laufen. Arno Reimann

Crossmeisterschaften

Blankes Eis und lange Steigungen

Die Organisatoren können ja wirklich nichts dafür: Aber wie schon 1979 waren Schnee und Eis auch 1980 in Schönwalde am Bungsberg die härtesten Gegner für alle Läufer und Läuferinnen. Und der eine oder andere blieb angesichts der widrigen Witterungsverhältnisse in letzter Minute dem Start fern. Was natürlich auch nicht im Sinne der Organisatoren sein kann, die auch in Schönwalde alles Unmögliche möglich machen wollten.

Doch die Verhältnisse waren nun mal nicht so. Tiefer Schnee, blankes Eis, lange Steigungen — da waren nicht nur die Siegerleistungen der 625 Läufer und Läuferinnen aus 60 Vereinen meisterlich ...

Zuschauer, die sich von einer Ankündigung im NDR an die schwer einsehbare Strecke locken ließen, honorierten ebenso wie Trainer, Betreuer, Mamis und Papis die Leistungen der Unentwegten.

Cornelia und Ole Begau kannten die Strecke besonders gut. Sie hatten vorher so manche Trainingseinheit darauf zurückgelegt. So konnten sie auch etwas nicht Alltägliches wiederholen: Cornelia gewann bei der B-Jugend, Ole bei den A-Schülern — wie 1979 in Husum. Beide blieben aber auch die einzigen erfolgreichen Titelverteidiger.

**SHLV
Crossmeisterschaften
3. 2. 80
Schönwalde**

Was ein Marathonläufer leisten kann, unterstrich eindrucksvoll Rüdiger Grube von der neuen Leichtathletik-Gemeinschaft mit der zeilensprengenden Bezeichnung LG Gut Heil Neumünster/TSV Kronshagen. Er gewann die Mittelstrecke über 6750 m und zweieinhalb Stunden später auch die Langstrecke (12 620 m). Jeweils vor seinem Mannschaftskameraden Bernd Deters und Roland Szymaniak. Die Teilnehmerfelder bei den Männern leiden von Jahr zu Jahr mehr unter Auszehrung. Immer stärker dagegen die Altersklassen, die dann auf ihren Lohn in Form von Siegerehrung und Urkunde zu lange warten mußten. Weil die komplizierte Auswertung so zeitraubend war.

Anzeige

Für die Urlaubsplanung 1980
vom 13. bis 20. Juli 1980
AUSDAUER-VIERKAMPF
der LAV HUSUM

der
**AUSDAUER-
KLASSIKER
DEUTSCHLANDS**
LAV HUSUM · D-2251 OLDERUP

Doch Abhilfe ist in Sicht. Sie tut allerdings auch not. Sonst laufen die Senioren den Leichtathleten eines Tages weg. Und sei es unter dem Dach eines noch zu gründenden Breitensportverbandes ... Die Senioren — Schönwalde unterstrich das noch einmal recht deutlich — dürfen nicht unter „ferner liefen“ laufen. Mit über 100 Teilnehmern, die das Ziel erreichten, stellten sie in Schönwalde eine Macht dar, die keiner mehr übersehen sollte.

Arno Reimann

H. Pape - G. Dingeldein
Bauingenieure BDB
Baustatik und Baukonstruktion

2360 Schackendorf/Bad Segeberg
Zur Trave 1 a · Telefon 0 45 51 / 73 37-38

Die Tagespresse hat in der Region der Teilnehmer ausreichend das Abschneiden der SHLV-Teilnehmer an den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund gewürdigt. Für alle, die es nicht gelesen haben, an dieser Stelle ein Bericht, der zeigen soll, wie auch ein kleines Team große Sprünge machen kann.

Zweimal auf Platz 7 – dann Burchards Flop über 2,18 m

17 Athleten aus drei Vereinen (LG Wedel/Pinneberg, Phönix Lübeck, TSV Klausdorf) waren aus Schleswig-Holstein gemeldet worden. Das vorweg: Sie haben den SHLV gut vertreten – obwohl die eine oder andere bessere Platzierung noch möglich war. An der Spitze steht natürlich Hans Burchard. Über 2,18 m kam er – so hoch wie nie zuvor in der Halle. Der vierte Platz war das – hinter Mögenburg (2,27), Thränhardt (2,24) und Walpurgis (2,18), der übrigens auch im Stabhochsprung (5,15) Dritter wurde.

Bei den Landesmeisterschaften war Hans Burchard noch Zuschauer. Nach einem Trainingslager in Spanien und einem Wettkampf in Vittel (Frankreich) mit 2,11 verspurte er noch Schmerzen im Knie, verzichtete schließlich auf den Start in Malente, um dann in Dortmund aufzutumpfen. Die geballte Faust nach oben gestreckt – diese Jubelpose hält sich schon erstaunlich lange – freute er sich um einen Flop, der ihn auch über die nächste Höhe (2,21) gebracht hätte.

Als diese schließlich aufgelegt war, scheiterte Hans Burchard. Noch Irgendwo war doch schon zu hören, daß Bundestrainer Dragan Tancic gesagt haben soll, Hans Burchard springe bald 2,30 m.

Nach Hans Burchard ist Michael Krause zu nennen (ebenfalls LG Wedel/Pinneberg). 8,07 als Vorlaufsieger – vor dem früheren Jugendmeister Wilfried Kessel (8,15), dann 8,02 im Zwischenlauf hinter dem späteren Meister Guido Kratschmer (7,95) und dem späteren Vizemeister Gerd Klein (7,91) und schließlich im Finale 8,08 als Siebter. Neben diesen drei vielversprechenden Hürdensprints noch ein starker Lauf in der 4x 400 m-Staffel mit Krempin, Jürgensen und Salander, die allerdings mit 3:20,3 im Vorlauf scheiterte – Michael Krause hat sich in Dortmund ausgezeichnet.

Die Wiederholung der 17,11 m von Malente hätten Jürgen Pries vom LBV Phönix den sechsten Platz eingebracht. Mit 16,90 m wurde er Siebter – worüber er sich auch freute. Über 15 Jahre Training (!) tragen für den jetzt 30jährigen Zwei-Zentner-Mann ihre Früchte. Und „Kuddl“ denkt noch längst nicht ans Aufhören. Warum auch, wenn er von Jahr zu Jahr stärker wird?

Mit größeren Erwartungen war die 3x 1000 m-Staffel der LG Wedel Pinneberg (Meyer, Meichsner, Smrcka) in den Endlauf gegangen. Aber eine Karambolage zwischen Meichsner und dem TKH-Läufer Döbler zer-

**DLV
Hallenmeisterschaften
8./9. 2. 80
Dortmund**

störte alle Hoffnungen. Am Schluß lief Bernd Smrcka hinterher – Platz 8 in 7:43,9. Im Vorlauf waren's 7:19,9 – so schnell wie in der Halle keine Staffel aus Schleswig-Holstein zuvor. Etwas mehr hatte sich Katrin Buck (LBV Phönix) nach den 1,84 m von Malente ausgerechnet. Aber Anlaufprobleme machten ihr zu schaffen – unterm Strich 1,75 m, neunter Platz. Schon bei den Jugendmeisterschaften kann's ganz anders laufen. Im Weitsprung fehlten ihr mit 5,90 m vier Zentimeter, um die Ausscheidung erfolgreich zu überstehen.

Arno Reimann

Problem Zeitläufe

Auch in diesem Jahr werden die großen Teilnehmerzahlen bei den Seniorenbesten-kämpfen über 5000 m und 10 000 m Zeitläufe notwendig machen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: Einteilung der Läufe nach Altersgruppen oder nach Leistungsgruppen, wie wir es bereits im vergangenen Jahr bei den 5000 m-Läufen in Neumünster praktiziert haben. Für beide dieser Möglichkeiten gibt es gute Gründe. Im ersten Fall ermitteln die einzelnen Altersgruppen ihre Sieger unter sich, es kann zu keinen irregulären Ergebnissen



kommen. Im anderen Fall haben wir wegen der größeren Leistungsdichte in den einzelnen Läufen attraktivere und wegen der geringeren Zahl von Überraschungen auch organisatorisch einfacher durchzuführende Wettkämpfe.

Wie stehen die Senioren-Langstreckler als die direkt betroffenen zu diesem Problem? Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme an den SHLV-Referenten für Breitensport, Lutz Wischeropp, Altonaer Str. 151, 2350 Neumünster.

So wählten Sie Schleswig-Holsteins

Leichtathleten des Jahres 1979

und

Leichtathletin des Jahres 1979

Aus 620 Zuschriften wurden die zehn Gewinner und Gewinnerinnen ausgelost. Ein Trainings-Kapuzenpullover ist der Lohn fürs Mitmachen. Mit gleicher Post, die den **startschuß** Nr. 12 unter die Abonnenten bringt, wurden die Preise verschickt. Viel Spaß wün-

schen wir den Gewinnern damit – und wenn Sie demnächst jemanden mit dem Kapuzenpullover sehen, denken Sie daran: Auch 1980 werden Leichtathlet und Leichtathletin des Jahres im SHLV gewählt.

Die zehn Gewinner und Gewinnerinnen eines Kapuzenpullovers:

Stefan Szermerski, Süderkamp 6, 2085 Quickborn

R. Hertel, Neekoppel 12, 2300 Kiel 14

Andreas Krog, Pillauer Straße 5, 2060 Bad Oldesloe

Martina Waßmann, Klosterstraße 83, 2300 Kiel 14

Klaudia Gambke, Redder 6 B, 2080 Pinneberg

Frank Milbach, Hainholz 1, 2000 Norderstedt

Kai Clasen, Strohkatenstraße 12, 2400 Lübeck 1

Andreas Fenselau, Fransiusallee 84, 2300 Kiel 14

Silke Drückhammer, Quisdorf, 2422 Bosau I

Axel Wenckstern, Norderstraße 56, 2000 Norderstedt

Ihr Spezialist

für

STÜHLE – SESSEL – TISCHE

Stuhl-Trowe

KIEL - Legienstraße 40 - Telefon 04 31 / 55 40 16

Nächste F-Lizenz-Ausbildung im Herbst

Der Blick aller Leichtathleten im Lande ist sicher auf die bevorstehende Bahnsaison gerichtet, doch schon jetzt stehen die Termine für den nächsten Lehrgang fest. Für die F-Lizenz wird zunächst ein 40stündiger Grundkurs durch den Landessportverband angeboten.

Termin: 31. 10. – 2. 11. und 14. 11. – 16. 11. 80

Meldeschuß: 15. 9. 80 (SHLV-Geschäftsstelle)

Gebühr: 50,— DM

Die restlichen 80 Stunden werden vom SHLV angeboten. Teilnehmer, die bereits einen Grundkurs oder andere anrechenbare Lehrgänge nachweisen, können die diesjährigen Grundkurstermine auslassen (wegen der Anrechenbarkeit bitte beim Lehrgang anfragen).

Termine:

I: 5. – 7. Oktober

II: 12. – 14. Oktober

III: 9. – 11. November

IV: 23. – 25. November

Meldeschuß: 15. 9. 80 (SHLV-Geschäftsstelle)

Gebühr: 40,— DM je Lehrgang (zur Dekung von Unterkunft und Verpflegung). Die Fahrkosten werden erstattet.

Mindestalter für die Teilnahme: 16 Jahre.

Dietmar Witt
SHLV-Lehrwart

Hat Ihr Verein einen Lauftreff?

SPORTINTERNAT BAD SOODEN - ALLENDORF

BSA Ein Modell zur Nachwuchsförderung unter der Patenschaft des **DLV**

Durch Zusammenarbeit der Stadt Bad Sooden-Allendorf mit dem Hessischen Kultusministerium sind für talentierte Jugendliche der Klassen 10–13 beste Voraussetzungen geschaffen, schulische und leistungssportliche Ausbildung zu verbinden.

Integration des Trainings in den Schulstundenplan – Samstags mit Rücksicht auf Wettkampfbesuche unterrichtsfrei – Fachkundige Betreuung in Training und Wettkampf – Leistungsfach Sport – Gezielter Förderunterricht zur Beseitigung von Lerndefiziten – Schulabschluß Abitur (allgemeine Hochschulreife) – Modernes, von der Stadt getragenes Internat. Kosten: 525,— DM mtl. Unterstützung durch Bafög und Sporthilfe möglich.

Anfragen an: Sport-Internat · Georg-Niege-Weg 1–3 · 3437 Bad Sooden-Allendorf · Telefon: 0 56 52 / 29 09 (Internat), 26 32 (Schule), 23 60 (Internatsleiter privat)



an- und verkauf von haus- und grundbesitz

gewerbliche objekte

finanzierungen

vermittlung von wohnungen etc.

SEEGER
IMMOBILIEN

lutz seeger

waldstraße 17 - mediohaus

2362 wahlstedt

telefon: (0 45 54) 6979

priv.: dr. herm.-lindrath-str. 15

Schon gehört?

Gestorben

ist am 16. Februar 1980 Henry Kloth, Vater der SHLV-Jugendwartin Marita Jeske. Er wurde 70 Jahre alt. Sein unermüdlicher Einsatz als Kampfrichter wurde mit den Silbernen Ehrennadeln des SHLV und DLV honoriert. In der großen Trauergemeinde gaben ihm u. a. der SHLV-Vorsitzende Horst Pape und der KLV-Vorsitzende Wilhelm Haberlah das letzte Geleit.

Eine Korrektur

zu einer Rekordmeldung schickte Joachim Biewald (Lübeck 1876). Den Landesrekord im Mannschafts-Fünfkampf der männlichen Jugend B hält seit dem 23. 7. 1977 Lübeck 1876 mit 29 035 Punkten.

Hilferuf 1973 zugesandt!
eines Statistikers: Siegfried Banse sucht SHLV-Bestenliste von 1973, 1975, 1976 u. 1978. Wer kann helfen? Seine Anschrift: Hainholzer Schulstraße 29, 2200 Elmshorn. ☎ 0 41 21 / 7 27 24.

Die LG Wedel/Pinneberg

hat einen neuen Abteilungsleiter: Hans-Jürgen Rahn, Perelstraße 19, 2000 Hamburg 80. ☎ 0 40 / 7 38 22 55. Er ist Nachfolger von Günter Steyer, der nach 15jähriger Vorstandsschaft zurücktrat und seit dem 13. Februar 1980 Ehrenvorsitzender ist. Zweiter Vorsitzender wurde Artur Heß. An ihn ist auch die Post für den TSV Wedel zu senden: Bahnhofstraße 16, 2000 Wedel.

Genau nachgezählt

hat Ulrich Loge vom SV Tungendorf. Nach seiner Rechnung wurden 1979 bei nur vier Veranstaltungen auf der neuen Kunststoffanlage der Integrierten Gesamtschule Neumünster 90 Resultate erzielt, die den Aktiven eine Platzierung in der SHLV-Bestenliste einbrachten. Das spräche für die Klasse der Bahn, meint Ulrich Loge, und lädt zu drei Abendsportfesten ein: 4., 11. und 18. Juni. Genaue Ausschreibungen demnächst im **startschuß**.

Geburtstage im März

2. 3. 22 Erika Martens
5. 3. 38 Dietmar Witt
11. 3. 35 Dr. Kay Sörensen
17. 3. 44 Margit Rehr

Zum 20. April

lädt der MTV Lübeck bereits zur Bahneröffnung für Schüler und Jugend B auf den Buniamshof ein. An gleicher Stätte ist für den 28. September die Bahnabschlußveranstaltung für Jugend und Schüler vorgesehen.

Verschoben

auf den 21. September wurde der 5. Nord-Ostsee-Kanal-Lauf über 25 km, der ursprünglich am 7. September stattfinden sollte. An diesem Tag finden die Senioren-Bestenkämpfe im 25-km-Lauf in Bad Oldesloe statt.

In der Statistik

geblättert hat Wolfgang Kath, Gehtrainer bei Phoenix Lübeck. Und er verweist auf eine erstaunliche Bilanz: Zehn Geher des LBV Phoenix (vier Schüler, sechs Jugendliche) stehen in der 30er-Bestenliste des DLV (im **startschuß** wird sie in loser Reihenfolge veröffentlicht). Dieser Teamerfolg, meint Wolfgang Kath, dürfte auch in anderen Disziplinen kaum ein Verein im DLV erreicht haben.

Landesmeisterschaften

Halle A-Jugend Malente 24.2.1980

50 m Endlauf			
1.Norbert Ehrens	62	Gett./Rieseby	6,0
2.Jan Scheschtokat	62	Px HL	6,1
3.Matthias Jaeger	63	Px HL	6,1
4.Kai Taubert	65	TSV Kronshagen	6,2
5.Christian Schmidt	64	MTV HL	6,2

1.Zwischenlauf			
1.Jan Scheschtokat	62 (Px HL)	6,1	2.Ulf Hagge 62 (TSB Flensb.) 6,2
3.Christian Schmidt	64 (MTV HL)	6,3	5.Frank Möller 62 (Holtenau/Kiel) 6,3
2.Zwischenlauf			
1.Matthias Jaeger	63 (Px HL)	6,1	2.Kai Taubert 65 (NMS/Kro.) 6,2
3.Jens Schnoor	64 (Gett./Rieseby)	6,2	4.Knut Jägersberg 62 (Bargteh.) 6,3
5.Björn Hartstein	62 (Gett./Rieseby)	6,4	3.Zwischenlauf
1.Norbert Ehrens	62 (Gett./Rieseby)	6,1	2.Stefan Krauß 62 (VfL Bad Schw.) 6,2
3.Robert Göder	62 (Elmsh.) 6,3	4.Christian Burmester	63 (Preetzer TSV) 6,3
5.Michael Skeries	63 (HL 76)	ausgeschieden	

Ausscheidung			
1.Kai Taubert	65 (NMS/Kro.) 6,1	2.Christian Schmidt	64 (MTV HL) 6,2
3.Stefan Krauß	62 (VfL Bad Schw.) 6,3	4.Jens Schnoor	64 (Gett./Rieseby) 6,3

1.Vorlauf			
1.Matthias Jaeger	63 (Px HL)	6,2	2.Christian Schmidt 64 (MTV HL) 6,3
3.Knut Jägersberg	62 (TSV Bargteh.) 6,3	4.Christian Burmester	63 (Preetzer TSV) 6,3
5.Andreas Gieseler	62 (LG NMS) 6,5	2.Vorlauf	
1.Jens Cruse	63 (TSB Flensb.) 6,4	2.Harry Schaller	63 (TSV Travem.) 6,4
3.Oliver Hardy	64 (Halstenb.TS) 6,5	4.Detlef Püschel	63 (LG NMS) 6,7
5.Klaus Pahl	62 (TSV Westerl.)	ausgeschieden	
3.Vorlauf			
1.Mathias Struck	64 (MTV HL) 6,4	2.Manfred Bellin	62 (TSV Travem.) 6,5
3.Arne Assmann	64 (VfL Bad Schw.) 6,5	4.Nico Hannemann	64 (Gett./Rieseby) 6,5
5.Lars Jöhnk	65 (Preetzer TSV) 6,8	4.Vorlauf	
1.Ulf Hagge	62 (TSB Flensb.) 6,2	2.Stefan Krauß	62 (VfL Bad Schw.) 6,2
3.Björn Hartstein	62 (Gett./Rieseby) 6,3	4.Goodwin Krüger	63 (SV Fr'gabe) 6,4
5.Stefan Bastian	62 (TSV Travem.) 6,6	5.Vorlauf	
1.Norbert Ehrens	62 (Gett./Rieseby) 6,1	2.Michael Skeries	63 (HL 76) 6,3
3.Frank Möller	62 (Holtenau/Kiel) 6,3	4.Stefan Stiller	64 (SV Fr'gabe) 6,4
5.Sven Carstens	64 (Lola) 6,8	6.Vorlauf	
1.Jan Scheschtokat	62 (Px HL) 6,2	2.Kai Taubert	65 (NMS/Kro.) 6,3
3.Michael Schwarzkopf	64 (Lola) 6,4	4.Robert Göder	62 (LG Elmsh.) 6,4
5.Hauke Thiessen	63 (Tö./St.P.) 6,5	7.Vorlauf	
1.Wolfgang Dahme	63 (KTB) 6,5	2.Jörg Dethloff	63 (MTV HL) 6,5
3.Uwe Fischer	63 (Bargteh.) 6,5	4.Matthias Loose	63 (Eckernf.MTV) 6,5
5.Martin Schütt	65 (Wellingd.TV) 6,6	8.Vorlauf	
1.Jens Schnoor	64 (Gett./Rieseby) 6,2	2.Roland Vollerthun	63 (Trittau) 6,4
3.Lars Hansen	63 (KTB) 6,4	4.Thomas Rösner	63 (Eckernf. MTV) 6,5
5.Andreas Kirchmann	65 (Wellingd.TV) 6,6	1.Ausscheidung	
1.Robert Göder	62 (LG Elmsh.) 6,3	2.Harry Schaller	63 (TSV Travem.) 6,4
3.Goodwin Krüger	63 (SV Fr'gabe) 6,4	4.Lars Hansen	63 (KTB) 6,5
2.Ausscheidung			
1.Mathias Struck	64 (MTV HL) 6,2	2.Jens Cruse	63 (TSV Flensb.) 6,3
3.Michael Schwarzkopf	64 (Lola) 6,3	4.Roland Vollerthun	63 (Trittau) 6,4

50 m Hürden			
Endlauf			
1.Thomas Dulz	62	Px HL	6,9
2.Timm Jessen	62	TSB Flensb.	7,2
3.Jörg Denkwitz	63	Px HL	7,2
4.Johannes Lorenzen	63	Tö./St.P.	10,9
5.Michael Skeries	63	HL 76	aufgegeben

1.Zwischenlauf			
1.Thomas Dulz	62 (Px HL) 7,0	2.Michael Skeries	63 (HL 76) 7,2
3.Bernd Sievers	64 (SC Rönna) 7,3	4.Knut Jägersberg	62 (Bargteh.) 7,5
5.Norbert Kamin	64 (Halstenb.TS) 7,5	2.Zwischenlauf	
1.Jörg Denkwitz	63 (Px HL) 7,1	2.Timm Jessen	62 (TSB Flensb.) 7,2
3.Johannes Lorenzen	63 (Tö./St.P.) 7,2	4.Wolfgang Vöge	63 (Wyker TB) 7,5
5.Karsten Lübke	62 (SV Fr'ort) 7,7	1.Vorlauf	

1.Jörg Denkwitz	63 (Px HL) 7,4	2.Michael Skeries	63 (HL 76) 7,5
3.Norbert Kamin	63 (Halstenb.TS) 7,6	4.Jens Sorgenfrei	63 (MTV Segeb.) 8,4
2.Vorlauf			
1.Bernd Sievers	64 (SC Rönna) 7,4	2.Knut Jägersberg	62 (TSV Bargteh.) 7,5
3.Christian Schmidt	63 (MTV HL) 7,8	4.Goodwin Krüger	63 (SV Fr'gabe) 8,1
3.Vorlauf			
1.Timm Jessen	62 (TSB Flensbg.) 7,4	2.Wolfgang Vöge	63 (Wyker TB) 7,6
3.Karsten Lübke	62 (SV Fr'ort) 7,6	4.Jan Thomsen	63 (W/P) 7,7
3.Vorlauf			
1.Thomas Dulz	62 (Px HL) 7,0	2.Johannes Lorenzen	63 (Tö./St.P.) 7,1
3.Udo Höfer	63 (Wyker TB) 7,8	4.Mathias Struck	64 (MTV HL) 8,0

Weitsprung			
1.Ulf Hagge	62	TSB Flensb.	6,86
2.Timm Jessen	62	TSB Flensb.	6,81
3.Bernd Sievers	64	SC Rönna	6,56
4.Sven Möhrke	63	Tö./St.P.	6,56
5.Morten Holpert	64	TSB Flensb.	6,51
6.Wolfgang Deutschmann	62	VfL Bad Schw.	6,47
7.Timm Harder	63	Büdelst. TSV	6,28
8.Mike Fischer	62	SV Fr'gabe	6,26
9.Mathias Struck	64 (MTV HL) 6,23	10.Oliver Hardy	64 (Halstenb.TS) 6,23
11.Norbert Kamin	63 (Halstenb.TS) 6,19	12.Jörg Martens	62 (Px HL) 6,14
13.Norbert Ehrens	62 (Gett./Rieseby) 6,12	14.Michael Knees	62 (SV Tungend.) 6,03
15.Bonke Hamkens	63 (Tö./St.P.) 5,95	16.Walter Schadt	62 (Eckernf. MTV) 5,92
17.Thomas Rösner	63 (Eckernf.MTV) 5,90	18.Patrik Schuth	63 (TSV Schwarzenbek) 5,85
19.Andreas Gieseler	62 (LG NMS) 5,85	20.Olaf Ohge	63 (RTSV) 5,84
21.Hauke Thiessen	63 (Tö./St.P.) 5,77	22.Michael Schomann	63 (Trittau) 5,72
23.Michael Delfs	63 (Halstenb.TS) 5,71	24.Jens Schnoor	64 (Gett./Rieseby) 5,67
25.Stefan Sprung	63 (Gett./Rieseby) 5,56	26.Klaus Pahl	62 (TSV Westerl.) 5,55

Dreisprung			
1.Johannes Lorenzen	63	Tö./St.P.	13,70
2.Sven Möhrke	63	Tö./St.P.	13,61
3.Volker Frenzen	62	TSV Erfde	13,60
4.Stefan Volcker	63	Wyker TB	12,93
5.Michael Delfs	63	Halstenb.TS	12,86
6.Jörg Martens	62	Px HL	12,79
7.Walter Schadt	62	Eckernf.MTV	12,77
8.Norbert Kamin	58	Halstenb.TS	12,61
9.Clemens Grosse	64 (Tö./St.P.) 12,43	10.Jochen Tietje	62 (NMS/Kro.) 12,42
11.Bonke Hamkens	63 (Tö./St.P.) 12,32	12.Joachim Kühnrich	62 (TuS H/M) 11,72
13.Mathias Struck	64 (MTV HL) 12,18	14.Karsten Lübke	62 (SV Fr'ort) 12,13
15.Michael Wormeck	63 (NMS/Kro.) 12,08	16.Olaf Ohge	63 (RTSV) 11,98
17.Christian Schmidt	63 (MTV HL) 11,96	18.Udo Höfer	63 (Wyker TB) 11,90
19.Dietmar Gumm	64 (Wellingd.TV) 11,71	20.Andreas Kirchmann	65 (Wellingd.TV) 11,58
21.Martin Schütt	65 (Wellingd.TV) 11,52	22.Stefan Stiller	64 (SV Fr'gabe) 10,96
23.Sönke Durst	63 (TSB Flensb.) 10,73		

...der bessere Tip

Bei Muskel- und Gelenkverletzungen

Zerrungen – Prellungen – Quetschungen – Verrenkungen – Verstauchungen –

Blutergüssen sowie posttraumatischen und postoperativen Weichteilschwellungen

Zusammensetzung:

100 g enthalten: Arnica extern HAB 10 g, Calendula extern HAB 10 g

Dosierung:

Mehrmals täglich leicht einmassieren oder mit Gel versehene Mullkompressen auflegen.

Originalpackung:

35 g DM 5,75
100 g DM 13,00



in ihrer Apotheke erhältlich.

ARZNEIMITTEL Postfach 430109 7500 Karlsruhe 41



Stabhochsprung			
1.Andreas Krog	64	Px HL	3,80
2.Christian Kösling	62	W/P	3,70
3.Olaf Kösling	63	W/P	3,60
4.Sönke Zander	62	W/P	3,50
5.Per Warter	63	Px HL	3,50
6.Berd Baumann	64	Px HL	3,50
7.Oliver Hardy	64	Halstenb.TS	3,40
8.Kurt Laabs	65	Halstenb.TS	3,30
9.Dirk Feil	65	PX HL	3.00

Hochsprung			
1.Stefan Bauer	63	W/P	2,11
2.Michael Knees	62	SV Tungendorf	1,95
3.Karsten Lübbe	62	Fr'ort	1,90
4.Ronald Rath	63	Preetzer TSV	1,85
5			
6.Hagen Roose	62	NMS/Kro.	1,85
6.Walter Schadt	62	Eckernf. MTV	1,85
7.Wolfgang Deutschmann	62	VfL Bad Schw.	1,85
7.Andreas Köster	64	PX HL	1,85
9.Jens Sorgenfrei	63	MTV Segeb.	1,75
9.Per Warter	63	PX HL	1,75
9.Michael Schmidt	62	TSV Husum	1,75
9.Udo Höfer	63	Wyker TB	1,75
13.Jan Thomsen	63	W/P	1,75
13.Olaf Kösling	63	W/P	1,75

Kugelstoßen			
1.Wolfgang Vöge	63	Wyker TB	12,96
2.Jörg Dethloff	63	MTV HL	12,82
3.Volker Frenzen	62	TSV Erfde	12,28
4.Karsten Lübbe	62	SV Fr'ort	12,19
5.Sven Gloy	63	GH Itzehoe	12,10
6.Stefan Klötzing	63	TSV Heiligenh.	12,00
7.Lars Jöhnk	65	Preetzer TSV	11,63
8.Uwe Williges	63	VfL Bad Schw.	11,82
9.Björn Hartstein	62	(Gett./Rieseby) 10,89	10.Mi-
chael Wormeck	63	(NMS/Kro.) 10,82	11.Sönke Durst
63			(TSB Flensb.) 10,56
Morten Holpert	64	(TSB Flensb)	ohne g. Versuch ,
Andreas Gieseler	62	(LG NMS)ohne	g. Versuch

Schüler A			
3000 m Gehen			
1.Dirk Peters	67	Px HL	16:10,4
2.Stefan Wagner	66	Px HL	17:15,7
3.Christian Schetelig	66	Px HL	17:53,5
4.Dirk			
4.Stefan v. Vultejus	66	Px HL	18:09,0
5.Mathias Walter	66	SV Fr'gabe	18:58,0
6.Markus Matthiessen	68	Px HL	19:44,9

Männliche Jugend A			
5000 m Gehen			
1.Andreas Fessel	62	Px HL	24:28,4
2.Michael Thürk	62	SV Fr'gabe	26:14,8
3.Thies Molt	63	Px HL	26:29,6
4.Axel Wenckstern	63	SV Fr'gabe	26:36,5
5.Kai Clasen	63	Px HL	27:40,5
6.Andreas Münster	64	SV Fr'gabe	29:59,0
aufgegeben: Peter Sarich	64	SV Fr'gabe	
Matthias Dallosch	63	Px HL	

Weibliche Jugend			
50 m			
Endlauf			
1.Claudia Dickow	63	Trittau	6,5
2.Andrea Scheithe	64	W/P	6,5
3.Katrin Buck	62	Px HL	6,7
4.Birthe Witt	65	Px HL	6,7
5.Gabriele Becker	62	ATSV	6,8

1.Zwischenlauf			
1.Birthe Witt	65	(Px HL) 6,7	2.Gabriele Becker
62		(Ahrens.TSV) 6,7	3.Kerstin Humke
63		(Eut) 6,7	4. Patricia Wandt
64		(MTV HL) 6,7	5.Kathrin Schneede
64		(Eckernf.MTV) 6,8	
2.Zwischenlauf			
1.Katrin Buck	62	(Px HL) 6,8	2.Ulrike Born
63		(NMS/Kro.) 6,9	3.Beate Krambeer
62		(TSV Brunsb.) 6,9	4. Christine Wehde
64		(MTV HL) 6,9	5.Kirsten Bluhm
64		(Gett./Rieseby) 6,9	
3.Zwischenlauf			
1.Claudia Dickow	63	(Trittau) 6,7	2.Andrea Scheithe
64		(W/P) 6,7	3.Annett Koch
62		(W/P) 6,8	4.Kerstin Hoppe
63		(TSV Westerl.) 6,8	
Ausscheidung			
1.Andrea Scheithe	64	(W/P) 6,7	2.Gabriele Becker
62		(Ahrens.TSV) 6,7	3.Kerstin Junke
63		(Eut) 6,8	4. Patricia Wandt
64		(MTV HL) 6,8	

1.Vorlauf			
1.Katrin Buck	62	(Px HL) 6,8	2.Kathrin Schneede
64		(Eckernf.MTV) 6,9	3.Britta Eichler
63		(NMS/Kro.) 7,0	4.Susann Saribaf
62		(Schwarzenbek) 7,0	5.Ute Jamroz
64		(Eut) 7,1	
2.Vorlauf			
1.Kerstin Humke	63	(Eut) 6,9	2.Beate Beruiz
62		(VfL Bad Schwart.) 7,0	3.Andrea Purpus
63		(ATSV) 7,0	4. Baby Weidmann
63		(NMS/Kro.) 7,1	5.Andrea Hellwig
62		(TSV Schwarzenb.) 7,2	
3.Vorlauf			
1.Andrea Scheithe	64	(W/P) 6,8	2.Beate Krambeer
62		(TSV Brunsb.) 6,9	3.Christiane Stock
65		(ATSV) 7,0	4.Gundula Stamm
62		(TSV Schwarzenb.) 7,0	5.Petra Eicke
63		(NMS/Kro.) 7,1	
4.Vorlauf			
1.Gabriela Becker	62	(ATSV) 6,8	2.Annett Kock
62		(W/P) 6,8	3.Christine Wehde
64		(MTV HL) 6,8	4.Angela Brauer
62		(Tö./St.P.) 7,0	5.Silke Becker
62		(Nord Harries.) 7,4	
5.Vorlauf			
1.Sabine Ahlers	63	(Büd.TSV) 7,0	2.Beatrix Scholl-
meyer	64	(TSV Husum) 7,0	3.Uta Schröder
64		(SV Fr'ort) 7,0	4.Andrea Rathmann
62		(LG NMS) 7,2	5.Frauke Johannigmann
65		(Px HL) 7,2	
6.Vorlauf			
1.Birthe Witt	65	(Px HL) 6,8	2.Kirsten Bluhm
64		(LG Gett./Rieseby) 6,9	3.Gabriela Rindorff
63		(Halstenb.TS) 7,1	4.Gesche Beliaeff
64		(TSV Husum) 7,1	5.Susann Egner
62		(TSV Qu.Bornhöved) 7,3	
7.Vorlauf			
1.Patricia Wandt	64	(MTV HL) 6,8	2.Heike Rohde
64		(Dith.Geest) 7,1	3.Maj Peters
63		(Px HL) 7,2	4.Marion Böttcher
62		(TSV Qu.Bornhöved) 7,3	
8.Vorlauf			
1.Ulrike Born	63	(NMS/Kro.) 6,8	2.Ute Ketelsen
64		(WYker TB) 7,0	3.Dorit Jürgensen
63		(MTV Segeb.) 7,2	4.Sabine Schlichting
63		(Px HL) 7,3	
9.Vorlauf			
1.Kerstin Hoppe	63	(TSV Westerl.) 6,9	2.Uta Reifen-
stein	63	(NMS/Kro.) 7,+	3.Katrin Bohn
65		(W/P) 7,0	4.Monika Kleefeld
64		(Wellingd.TV) 7,4	
10.Vorlauf			
1.Claudia Dickow	63	(Trittau) 6,7	2.Kirsten Praschl
62		(Nord Harries.) 7,0	3.Beate Lafrenz
63		(NMS/Kro) 7,1	4.Petra Gram
65		(SV Fr'gabe) 7,4	

50 m Hürden			
Endlauf			
1.Ulrike Born	63	NMS/Kro.	7,4
2.Imke Heiland	63	W/P	7,5
3.Ute Bauer	63	Px HL	7,6
4.Annett Koch	62	W/P	7,6
5.Silke Kuntze-Braack	64	W/P	7,9

1.Zwischenlauf			
1.Imke Heiland	63	(W/P) 7,8	2.Iris Maurer
63		(PxHL) 7,9	3.Isa Weingärtner
65		(Halstenb.TS) 7,9	4.Susanne Wüsthube
64		(Preetzer TSV) 8,0	5.Kirsten Bluhm
64		(Gett./Rieseby) 8,3	
2.Zwischenlauf			
1.Ulrike Born	63	(NMS/Kro.) 7,7	2.Martina Seidel
62		(HL 76) 7,8	3.Dorit Jürgensen
63		(MTV Segeb.) 7,9	4.Silke Drückhammer
63		(Eut) 8,2	
3.Zwischenlauf			
1.Silke Kuntze-Braack	64	(W/P) 7,7	2.Ute Bauer
63		(Px HL) 7,7	3.Annett Koch
62		(W/P) 7,7	4.Regine Harke
62		(Px HL) 8,1	5.Martina Plähn
63		(Tö./St.P.) 9,0	

1.Vorlauf			
1.Martina Seidel	(62)HL 76	7,7,	2.Ulrike Born
63		(GH NMS/Kro) 7,8	3.Ute Bauer
63		(Px HL) 7,9	4.Silke Drückhammer
63		(PSV Eut) 8,1	5.Kerstin Schmidt
62		(W/P) 9,4	
2.Vorlauf			
1.Iris Maurer	63	(Px HL) 7,8	2.Isa Weingärtner
65		(Halstenb.TS) 8,0	3.Martina Plähn
63		(Tö/St.P.) 8,2	4.Britta Eichler
63		(NMS/Kro) 8,3	5.Christiane Pöhlse
65		(W/P) 10,3	
3.Vorlauf			
1.Silke Kuntze-Braack	64	(W/P) 7,8	2.Regine Harke
62		(Px HL) 8,2	3.Kirsten Bluhm
64		(Gett./Ries.) 8,2	4.Britte Jeske
64		(Büd.TSV) 8,9	5.Ariane Wieland
63		(Nord Harries.) 8,9	
4.Vorlauf			
1.Annett Koch	62	(W/P) 7,9	2.Dorit Jürgensen
63		(MTV Segeb.) 8,0	3.Susanne Wüsthube
64		(Preetzer TSV) 8,1	4.Susanne Buge
64		(Lola) 8,6	5.Beate Laf-
renz	63	(NMS/Kro.)	aufgegeben
5.Vorlauf			
1.Imke Heiland	63	(W/P) 7,8	2.Gaby Riecken
63		(Preetzer TSV) 8,3	3.Angela Brösicke
64		(Büd.TSV) 8,5	4.Simone Gärtner
63		(LG NMS) 9,4	5.Susanne Hall-
berg	65	(W/P) 9,4	

Weitsprung			
1.Katrin Buck	62	Px HL	5,91
2.Andrea Scheithe	64	W/P	5,73
3.Birgit Boerthür	64	Büdelstd. TSV	5,58
4.Claudia Dickow	63	Trittau	5,52
5.Kirsten Praschl	62	Nord Harries.	5,51
6.Gabriela Rindorff	63	Halstenb.TS	5,47
7.Kerstin Hoppe	63	TSV Westerl.	5,38
8.Heike Redetzky	64	NMS/Kro.	5,37
9.Uta Reifenstein	63	(NMS/Kro.) 5,28	10.Ute Jamroz
64		(Eut) 5,24	11.Isa Weingärtner
65		(Halstenb.TS) 5,21	12.Ines Kliewe
62		(NMS/Kro.) 5,12	13.Heike Rohde
64		(Dithm.Geest) 5,09	14.Christine Wehde
64		(MTV HL) 5,08	15.Iris Maurer
63		(Px HL) 5,06	16. Gabriele Becker
62		(ATSV) 5,00	17.Anja Hitschfel
63		(TSV Travem.) 5,00	18.Andrea Purpus
63		(ATSV) 4,97	19.Marion Böttcher
62		(Qu.Bornhöved) 4,87	20.Angela Brauer
62		(Tö./St.P.) 4,87	21.Patricia Wandt
64		(M TV HL) 4,87	22.Kathrin Bohn
65		(W/P) 4,82	23.Ute Richter
63		(Dithm.Geest) 4,81	24.Birgit Söhnle
65		(Qu.Bornhöved) 4,72,	Silke Drückhammer
63		(Eut) aufgegeben,	Annette Richter
64		(W/P) aufgegeben	Imke Heiland
63		(W/P) aufgegeben	

Kugelstoßen			
1.Kerstin Niemann	64	W/P	12,86
2.Andrea Hagedorn	62	TSV Glücksbg.	11,85
3.Uta Pries	62	PSV Eutin	11,10
4.Ute Bauer	63	Px HL	10,58
5.Ute Richter	63	Dithm./Geest	10,24
6.Sabine Hank	64	SC Rönna	9,69
7.Ines Maurer	62	Px HL	9,41
8.Andrea Scheithe	64	W/P	9,36
9.Martina Schweininger	65	(TSV Glücksbg.) 9,12	10. Susanne Dill
62		(Dith./Geest) 8,77	11.Anja Jacobs
62		(Tö/St.P.) 8,73	12.Kerstin Schmidt
62		(W/P) 8,37	

Hochsprung			
1.Katrin Buck	62	Px HL	1,76
2.Heike Redetzky	64	NMS/Kro.	1,76
3.Anne Heitmann	64	W/P	1,73
4.Susanne Buge	64	Lola	1,70
5.Imke Heiland	65	W/P	1,65
6.Iris Maurer	63	Px HL	1,65
7.Susanne Wüsthube	64	Preetzer TSV	1,65
8.Gaby Riecken	63	Preetzer TSV	1,65
9.Silke Braack			
9.Silke Kuntze-Braack	64	(W/P) 1,60	9.Annette Richter
64		(W/P) 1,60	11.Claudia Bieg
65		(RTSV) 1,60	11.Ulrike Born
63		(NMS/Kro.) 1,60	13.Christi-
ane Pöhlse	65	(W/P) 1,60	14.Christiane Stock
65		(ATSV) 1,60	15.Ute Richter
63		(Dithm.Geest) 1,50	16.Christiane Schalla
63		(MTV Segeb.) 1,50	

Landesmeisterschaften Crosslauf Schönwalde 3.2.1980

Männer Langstrecke - 12.620 m			
1.Rüdiger Grube	50	GH NMS/Kro.	41:21
2.Bernd Deters	48	GH NMS/Kro.	41:33
3.Roland Szymaniak	52	GH NMS/Kro.	41:35
4.Rainer Ziplieski	52	GH NMS/Kro.	42:00
5.Klaus Böttcher	49	WP	43:01
6.Dieter Jürs	52	Elmsch.	44:47
7.Michael Frank	57	Klau'do	45:11
8.Burghard Kuhnigk	44	Klau'do	45:22
9.Bernd Krull	55	(Rönnau) 46:09	10.Holger Theole
57		(Rönnau) 47:00	11.Andreas Becker
56		(WP) 47:42	12.Jochen Klapetke
54		(Itzehoe) 49:57	

Männer Mittel - 6.750 m			
1.Rüdiger Grube	50	GH NMS/Kro.	22:00
2.Bernd Deters	48	GH NMS/Kro.	22:07
3.Roland Szymaniak	52	GH NMS/Kro.	22:15
4.Gerd Frähmcke	50	GH Itzehoe	22:24
5.Michael Frank	57	Klau'do	22:58
6.Gerhard Völschow	50	Büd.TSV	23:02
7.Jörn Rinner	58	Well.TV	23:09
8.Klaus Kölling	50	GH Itzehoe	23:37
9.Klaus Untied 54 (KTB)	23:50	10.Michael Drossel	
58 (PX HL) 24:10	11.Per Segebrecht 55 (GH Itzehoe)		
24:22	12.Ralf Reiz 58 (Well.TV) 24:38	13.Wolfgang	
Brüggen 56 (Tudo) 24:54	14.Olaf Lumpisch 55		
(Well.TV) 25:06	15.Hans Jürgen Fricke 48 (Geesth.)		
25:24	16.Herbert Hennig 54 (Halst.) 25:26	17.Jörg	
Guse 58 (Tudo) 25:28	18.Martin Redepenning 50		
(PX HL) 25:30	19.Hubert Benedix 49 (RTSV) 25:35		
20.Hans-Peter Valentiner 53 (KTB) 25:41	21.Hans-Jürgen Eberhardt 40 (PX HL) 25:44	22.Manfred Ort-	
mann 58 (KTB) 26:25	23.Holger Hacker 50 (HL 76)		
26:40	24.Manfred Bebensee 54 (THW) 26:44	25.Udo	
Beitzel 40 (RTSV) 26:54	26.Detlef Hacker 53 (HL 76)		
28:04	27.Norbert Frahm 54 (Tudo) 28:12	28.Bendix	
Peters 56 (RTSV) 28:22	29.Helmut Lange 56 (RTSV)		
29:04	30.Wolfgang Müller 50 (HL 76) 31:10		

Junioren - 6.750 m
 1.Christopher Pulford 59 RTSV 23:00
 2.Gert Lohse 61 Tudo 23:21
 3.Rüdiger Straub 61 Tudo 24:13
 4.Jörn Boller 61 THW 24:15
 5.Jörn Dwenger 61 WP 24:16
 6.Per Odelberg 60 GH Itzehoe 24:27
 7.Rolf Köhn 61 Tudo 24:30
 8.Lutz Sellmer 60 TSB Fl. 24:32
 9.Bernd Rucktäschel 60 (RTSV) 24:36 10.Friedhelm Vinzelberg 59 (PXHL) 24:40 11.Andreas Fechtner 60 Spiridon OD 12.Michael Sennert 59 (PX HL) 13.Jens Maibaum 61 (Rönnau) 14.Jörg-Peter Böhrnsen 59 (RTSV) 15.Martin Hochschild 61 (Lauenbg.) 16.Werner Anders 60 (LAV) 17.Martin Dregelies 60 (Büd. TSV) 18.Wolfgang Ball 61 (Büd.TSV) 19.Wolfgang Struck 60 (Büd.TSV) 20.Kai Clasen 60 (PX HL) 21. Matthias Karc 61 (KTB) 22.Carsten Bieler 60 (KTB) 23.Rolf Mönch 61 (TuS H/M) 24.Nils Hölck 63 (LAV) 25.Horst Görrissen 62 (LAV) 26.Jens Gutttau 60 (Well.TV) 27.Frank Meier 61 (Heilig'h.) 28.Thore Borwig 62 (Well.TV) 29.Bernd Mundt 62 (Well.TV) 30.Frank Kaffke 61 (Tudo) 31.Peter Pichol 59 (TuS H/M) 32.Karsten Ralfs 61 (Büd.TSV)

Mannschaftswertung
 1.SV Tungendorf I (Lohse / Straub / Köhn) 12 Pkt.
 2.Rendsburger TSV (Pulford / Rucktäschel / Böhrnsen) 24 Pkt.
 3.LBV Phönix Lübeck I Vinzelberg / Sennert / Clasen) 42 Pkt.
 4.Büdelndorfer TSV (Dregelies / Ball / Struck) 54 Pkt.
 5.LAV Husum (Anders / Hölck / Görrissen) 65 Pkt.
 6.Wellingdorfer TV (Gutttau / M undt / Borwig) 83 Pkt.

Frauen - 3.810 m
 1.Eva Steffen 59 Büd.TSV 15:08
 2.Carmen Jensen 56 LAV 15:31
 3.Ariane Schubert 58 GH NMS/Kro. 15:38
 4.Sigrid Greve 47 Büd.TSV 15:52
 5.Christine Untied 56 KTB 16:15
 6.Birte Zanke 59 TSV NEU 16:26
 7.Martina Rädlein 63 Tudo 17:18
 8.Dagmar Knudsen 57 LAV 17:34
 9.Marita Thiel 57 TuS HL 18:12
 10.Marianne Stadel 47 (LAV)18:36 11.Ingrid Schade-wald 48 (Schönb.)18:42 12.Annette Kühl 62 (Tudo) 19:02 13.Susanne Schildknecht 60 (Tudo)19:35

Mannschaftswertung
 1.LG GH Neumünster/TSV Kronshagen I (Stock/Schubert/Sodke) 9 Pkt.
 2.Büdelndorfer TSV I (Steffen/Greve/Jeschke) 17 Pkt.
 3.LAV Husum (Jensen/Knudsen/Stadel) 20 Pkt.
 4.SV Tungendorf (Rädlein/Kühl/Schildknecht) 32 Pkt.
 5.VfL Schönberg (Schadewald/Bluhm,U./Bluhm,E. 42 Pkt.

Juniorinnen - 3.810 m
 1.Karin Bülau 60 Px HL 14:52
 2.Dorit Stock 59 GH NMS/Kro. 15:21
 3.Ingeborg Treuschel 61 Krummesse 15:45
 4.Ursula Sodke 59 GH NMS/Kro. 15:53
 5.Liane Schröder 60 GH Itzehoe 16:29
 6.Regina Sill 61 PxHL 16:40
 7.Regina Carstensen 62 LAV 16:46
 8.Birgit Jansen 63 GH NMS:Kro. 16:47
 9.Petra Krützmann 61 (Rönnau)17:00 10.Britta Eichler 63 (GH NMS/Kro.)17:05 11.Uta Reifenstein

63 (GH NMS/Kro.)17:07 12.Britte Jeschke 63 (Büd.TSV)17:10 13.Sylvia Andreas 62 (LAV)17:13 14.Ulrike Bluhm 60 (Schönb.)17:23 15.Olga Zeidler 63 (LAV)17:50 16.Susanne Bublitz 63 (PxHL)17:59 17.Eva Bluhm 59 (Schönb.)18:33 18.Marita Dobrick 62 (Well.TV)19:21 19.Karin Thur 61 (Büd.TSV)19:25

Mannschaftswertung
 1.LBV Phönix (Bülau/Sill/Bublitz) 27 Pkt.
 2.LG GH Neumünster /TSV Kronshagen (Jansen/Eichler/Reifenstein) 47 Pkt.
 3.LAV Husum (Carstensen/Andreas/Zeidler) 55 Pkt.

Männl. Jgd. A - 6.750 m
 1.Jan Baade 63 GH NMS/Kro. 23:03
 2.Thomas Knösche 63 THW 23:42
 3.Lutz Fischer 62 KTB 23:47
 4.Thomas Becker 62 SL/Tolk 23:51
 5.Eric Penetier 62 SL/Tolk 24:03
 6.Axel Hauschild 62 THW 24:17
 7.Torsten Begau 62 TSV Neu. 24:25
 8.Michael Schmitz 63 Büd.TSV 24:28
 9.Bernd Kraus 63 (GH NMS/Kro) 24:28 10.Gerd Sanft-leben 63 (PX HL) 24:46 11.Dirk Jöhnk 62 (Ge-Ri) 24:48 12.Torsten Westphal 63 (Travem.) 24:53 13. Thomas Lentzsch 62 (THW) 24:57 14.Jürgen Hammerich 62 (Ge-Ri) 25:21 15.Andreas Fessel 62 (PX HL) 25:25 16.Klaus Stahr 62 (GH NMS/Kro) 25:29 17.Patrik Schuth 63 (Schwarzenb.) 25:35 18.Eicke Diller 64 (TSV Neu) 25:42 19.Thies Molt 63 (PX HL) 26:06 20. Goodwin Krüger 63 (Fr'gabe) 26:14 21.Franco Mathias 63 (Fr'gabe) 26:19 22.Ralf Krüger 63 (GH NMS/Kro) 26:36 23.Ulf Brogmus 63 (SL Tolk) 26:40 24.Wolfgang Bock 62 (Büd.TSV) 26:50 25.Joachim Kühnrich 62 (TuS H/M) 26:53 26.Martin Möckel 63 (Fr'gabe) 27:01 27.Michael Lang 65 (SL Tolk) 27:06 28.Hauke Militzer 64 (Büd.TSV) 27:09 29.Holger Baumgart 62 (LG Elmsh.) 27:13 30.Wolfgang Hinz 63 (Itzehoe) 27:19 31.Andreas Horky 63 (GH NMS/Kro) 27:29 32.Stefen Möller 63 (Tudo) 27:38 33.Stefan Naumann 63 (LG Elmsh.) 27:43 34.Günter Fiehn 63 (TSV Neu) 27:52 35.Matthias Drenk-hahn 63 (LG Elmsh.) 27:56 36.Christian Staack 63 (Travem.) 28:05 37.Robert Göder 62 (LG Elmsh.) 28:18 38.Sven Hardersen 63 (Ge-Ri) 28:26 39.Klaus Poweleit 63 (GH NMS/Kro) 28:28 40.Dirk Hagedorn 62 (Tudo) 28:53 41.Andree Möller 63 (Ge-Ri) 29:21 42.Edzard Schwarze 63 (GH NMS/Kro) 29:29 43.Thorsten Schlichte 63 Travem.) 29:44 44.Manfred Ermuth 62 (LG Elmsh.) 29:58

Mannschaftswertung
 1.THW Kiel (Knösche / Hauschild / Lentzsch) 21 Pkt.
 2.LG GH Neumünster/TSV Kronshagen I (Baade / Kraus / Stahr) 26 Pkt.
 3.LG Spiridon Schleswig - GW Tolk (Becker / Penetier / Brogmus) 32 Pkt.
 4.LBV Phönix Lübeck I (Sanftleben / Fessel / Molt) 44 Pkt.
 5.TSV Neustadt (Begau / Diller / Fiehn) 59 Pkt.
 6.Büdelndorfer TSV (Schmitz / Bock / Militzer) 60 Pkt.
 7.LAG Gettorf-Rieseby (Jöhnk / Hammerich / Hardersen) 63 Pkt.
 8.SV Friedrichsgabe (Krüger / Mathias / Möckel) 67 Pkt.
 9.TSV Travemünde (Westphal / Staack / Schlichte) 91 Pkt.
 10.LG GH Neumünster/TSV Kronshagen II (Krüger / Horky / Poweleit) 92 Pkt.
 11.LG Elmshorn I (Baumgart / Naumann / Drenckhahn) 97 Pkt.

Männl. Jgd. B - 5.280 m
 1.Ingwer Jensen 64 Drelsd. 19:05
 2.Mario Henningsen 64 THW 19:13
 3.Oliver Witt 64 PX HL 19:26
 4.Dirk Schröder 64 SL Tolk 19:29
 5.Clemens May 64 THW 19:37
 6.Volker Dieckjobst 64 THW 19:40
 7.Matthias Ketelsen 64 Büd.TSV 19:41
 8.Marten Paulsen 64 Drelsd. 19:58
 9.Peer Wietzke 64 (Drelsd.) 20:02 10.Sven Murmann 64 (RTSV) 20:07 11.Ekkehard Bostelmann-Arp 64 (THW) 20:10 12.Jörg Schulte 65 (TuS H/M) 20:15 13.Michael Buchholz 64 (MTV HL) 20:22 14.Christopher Stolzenburg 65 (Rönnau) 20:25 15.Gerwin Krüger 65 (Fr'gabe) 20:27 16.Heiko Fieck 65 (Büd.TSV) 20:30 17.Christian Pank 64 (WP) 20:31 18.Bent Tödter 64 (WP) 20:33 19.Wolfram Schlüter 64 (GH NMS/Kro) 20:35 20.Jörg Bostelmann-Arp 64 (THW) 20:46 21.Stefan La-berniak 64 (TSV Neu) 20:51 22.Jens Petersen 65 (TSV Neu) 20:52 23.Frank Fasel 65 (Adelby) 20:56 24.An-dreas Gunschera 64 (PX HL) 20:58 25.Thomas Ehlers 64 (WP) 20:58 26.Detlef Witt 65 (Halst.) 21:00 27. Rainer Petersen 65 (Medelby) 21:03 28.Stefan Tiede-mann 64 (MTV HL) 21:20 29.Jens Poweleit 65 (GH NMS/ Kro) 21:28 30.Jens Schrenner 65 (Itzehoe) 21:30 31. Gunnar Gripp 65 (Itzehoe) 21:33 32.Volker Beitzel 65 (RTSV) 21:36 33.Hans H. Thiesen. 64 (Drelsd.) 21:43 34.Joachim Bock 64 (RTSV) 21:46 35.Mathias Potratz 64 (MTV HL) 21:51 36.Stefan Amschler 65 (Travem.) 21:56 37.Marc Cyrcan 64 (Travem.) 22:12 38.Andreas Krog 64 (PX HL) 22:14 39.Jörg Hagedorn 64 (Tudo) 22:18 40.Erwin Möller 64 (Tudo) 22:23 41.Björn Pape 65 (Rönnau) 22:32 42.Stefan Müller 64 (Elmsh.) 22:36 43.Holger Clausen 65 (SL/Geest.) 22:40 44.Stefan Grossmann 65 (RTSV) 22:40 45.Pe-ter Poweleit 65 (GH NMS/Kro) 22:54 46.Dirk Kuchen-becker 65 (Büd.TSV) 23:01 47.Ulf Beckmann 64 (Elmsh.) 23:15 48.Jens Matthiessen 64 (Travem.) 23:24 49.Reiner Schulz 64 (TSV Neu) 23:51

Mannschaftswertung
 1.THW Kiel (Henningsen/May/-Dickjobst) 13 Pkt.
 2.TSV Drelsdorf (Jensen/Paulsen/-Wietzke) 18 Pkt.
 3.LG Wedel/Pinneberg (Pank/Tödter/Ehlers) 60 Pkt.
 4.LBV Phönix (Witt/Gunschera/Krog) 65 Pkt.
 5.Büdelndorfer TSV (Ketelsen/Fieck/Kuchenbecker) 69 Pkt.
 6.Rendsburger TSV (Murmman/Beitzel/Bock) 76 Pkt.
 7.MTV Lübeck (Buchholz/Tiedemann/Potratz) 76 Pkt.
 8.TSV Neustadt (Saberniuk/Petersen/Schulz) 92 Pkt.
 9.LG GH Neumünster/TSV Kronshagen (Schlüter/Powe-leit,J./Poweleit,P.)93 Pkt. 10.TSV Travemünde (Amschler/Cyrcan/Matthiessen) 121 Pkt.

Weibl. Jgd. A - 3.810 m
 1.Kristin Strothmann 64 LG Elmshorn 14:52
 2.Inken Kunze 65 LAV 15:10
 3.Corinna Begau 63 TSV Neust 15:50
 4.Jutta Beckemeyer 64 LG Elmshorn 16:40
 5.Anja Thiemann 65 PX HL 16:47
 6.Sünje Feddersen 65 LAV 16:52
 7.Marion Heidenreich 64 LAV 16:53
 8.Claudia Göder 65 LG Elmshorn 17:09
 9.Britta Burmeister 62 (LG Elmsh.)17:29 10.Helga Voigt 63 (PSV EUT)18:02 11.Cornelia Schmedemann 62 (PX HL) 18:40 12.Maj Peters 63 (Px HL)18:55 13.Birgit Harder 64 (LAV)19:12 14.Andrea Fritz 64 (PxHL)20:53

Mannschaftswertung
 1.LG Elmshorn (Strothmann/Beckemeyer/Göder) 13 Pkt.
 2.LAV Husum (Kunze/Heidenreich/Feddersen) 15 Pkt.
 3.LBV Phönix (Thiemann/Schmedemann/Peters) 28 Pkt.

Weibl. Jgd. B - 3.810 m
 1.Cornelia Begau 64 TSV Neu 14:53
 2.Inge Stadel 66 LAV 15:08
 3.Corinna Hertel 65 THW 15:37
 4.Judith Clausen 65 Medelby 15:57
 5.Petra Rogowski 65 Kalt. 16:05
 6.Andrea Thiesen 66 LAV 16:16
 7.Hedda zu Puttlitz 65 Ge-Ri 16:20
 8.Gesa Militzer 65 Büd.TSV 16:28
 9.Annette Eising 65 Kalt. 16:30
 10.Sabine Buttgerit 65 (Fr'ort) 16:30 11.Karen Pom-per 65 (Travem.) 16:36 12.Gesa Ballert 64 (Ge-Ri) 16:46 13.Katja Feltz 65 (Travem.) 16:51 14.Simone Ehler 66 (LAV) 16:54 15.Ingeburg v. Campenhausen 64 (Ge-Ri) 16:54 16.Astrid Albrecht 64 (Drelsd.) 17:04 17.Monika Carstensen 64 (SL/Geest.) 17:12 18.Kerstin Woitschach 65 (Drelsd.) 17:23 19.Petra Timmermann 65 (Kalt.) 17:29 20.Martina Ramthun 64 (Travem.) 17:39 21.Ilona Czinczoll 65 (Vfl OD) 17:45 22.Susanne A Baum 65 (Fr'ort) 17:53 23.Frauke Hoffmeyer 64 (TSV Neu) 18:16 24.Silke Freese 64 (Travem.) 18:49 25. Stefanie Bolz 66 (LAV) 19:07 26.Kirsten Rupp 64 (GH NMS/Kro) 20:24 27.Sabine Koch 65 (Fr'ort) 21:35 28.Hannelore Holthusen65 (Drelsd.) 22:10

Mannschaftswertung
 1.LAV Husum (Stadel / Thiesen / Ehler) 22 Pkt.
 2.Kaltenkirchener TS (Rogowski / Eising / Timmermann) 33 Pkt.
 3.LAG Gettorf-Rieseby (zu Puttlitz / Ballert / v.Campenhausen) 34 Pkt.
 4.TSV Travemünde (Pomper / Feltz / Freese) 48 Pkt.
 5.SV Friedrichsort (Buttgerit / Koch / Baum) 59 Pkt.
 6.TSV Drelsdorf (Albrecht / Woitschach / Holthusen) 62 Pkt.

Schülerinnen A - 2.345 m
 1.Stefanie Dethloff 66 MTV HL 9:55
 2.Sünje Mahrt 66 Drelsd. 9:59
 3.Cayen Matthiesen 66 LAV 10:09
 4.Dagmar Wlodatz 66 W/P 10:12
 5.Heike Kremling 67 Bramst. 10:14
 6.Sylvia Ehler 67 LAV 10:18
 7.Urte Müller 67 LAV 10:18
 8.Andrea Carstensen 66 Geest 10:29
 9.Claudia Wiedemann 67 (LAV) 10:35 10.Karin Sietz 66 (W/P) 10:35 11.Katja Grickus 67 (Rugenbg.)10:38 12.Martina Trüschel 66 (Fr'ort)10:43 13.Ulrike Lachnit 66 (GH NMS)10:46 14.Maike Rundshagen 67 (VfL OD)10:48 15.Doris Szuppa 67 (Büd.TSV) 10:50 16.Anja Rübhausen 67 (Rugenbg.) 10:58 17.Michaela Fritz 66 (Px HL)11:00 18.Martina Sörensen 67 (Drelsd.) 11:08 19.Britta Gloege 68 (Büd.TSV)11:10 20.Sandra Studt 66 (GH NMS) 11:14 21.Gabi Kremers-kötter 66 (W/P) 11:27 22.Irina Wendt 67 (Fr'ort) 11:27 23.Kerstin Kaminski 67 (Rugenbg.)11:28 24. Petra Koch 67 (Fr'ort)11:36 25.Martina Siebert 67 (Px HL) 11:41 26.Fatjana Thies 68 (Büd.TSV) 11:44 27.Frauke Hagedorn 66 (Tudo) 11:47 28.Frauke Bünz 67 (THW) 11:51 29.Angela Sandorff 67 (Px HL) 11:55 30.Cornelia Fuhrmann 67 (Büd.TSV)12:00 31.Fenja Schmitt 67 (GH NMS)12:00 32.Inga Mesta 66 (Büd. TSV)12:01 33.Uta Ulrich 66 (MTV HL)12/11 34.Clau-dia Rübhausen 66 (Rugenbg.)12:45 35.Ina Steffen 67 (Büd.TSV)12:50 36.Bianca Giese 67 (MTV HL) 12:53 37. Iris Hagemann 67 (GH NMS)12:59

Mannschaftswertung
 1.LAV Husum (Matthiesen/Ehler/Müller) 16 Pkt.
 2.LG Wedel/Pinneberg (Wlodatz/Sietz/Kremerskötter) 35 Pkt.
 3.SV Rugenbergen (Grickus/Rübhausen/Kaminski) 50 Pkt.
 4.SV Friedrichsort (Trüschel/Wendt/Koch) 58 Pkt.
 5.Büdelndorfer TSV I (Szuppa/Gloege/Thies) 60 Pkt.

startschuß Ergebnisse

6. Gut-Heil Neumünster (Lachnit/Studt/Hagemann)	64 Pkt.
7. MTV Lübeck (Dethloff/Ulrich/Giese)	70 Pkt.
8. LBV Phönix (Fritz/Siebert/Sandorff)	71 Pkt.

Schüler A - 3.810 m

1. Ole Begau	66	TSV Neustadt	13:41
2. Volker Werner	66	W/P	13:48
3. Frank Knäse	66	THW Kiel	14:05
4. Klaus Fasel	67	Adelby	14:27
5. Peter Boysen	66	Büd. TSV	14:36
6. Thomas Büll	66	Fr'ort	14:39
7. Volker Ratje	66	EMTV	14:47
8. Jörg Westensee	67	TSV Neustadt	14:55
9. Thorsten Hennings	68	(Fr'ort)	15:03
10. Jan Schröder	67	(SL Tolk)	15:10
11. Harro Hinrichsen	67	(Dreisd.)	15:10
12. Mathias Lassen	67	(Adelby)	15:20
13. Andreas Frank	66	(Klau'do)	15:21
14. Sven Schümann	67	(Bramstedter TS)	15:23
15. Nils Haustedt	67	(Adelby)	15:28
16. Michael Ammann	66	(TWG SL Geest)	15:38
17. Jan Krohn	66	(Halst.)	15:47
18. Patrick Harms	67	(Dassend.)	15:48
19. Markus Möller	66	(W/P)	15:56
20. Jörg Schwark	66	(Tra'münde)	15:57
21. Guido Hagemann	66	(GH NMS)	15:59
22. Ralf Bechtel	67	(GH NMS)	16:13
23. David Simon	67	(Bramst)	16:12
24. Andreas Meckelnburg	66	(GH NMS)	16:18
25. Frank König	67	(LG Elmsh)	16:21
26. Stephan Priewe	67	(Px HL)	16:24
27. Valco Scheele	66	(W/P)	16:28
28. Tobias Hoensch	66	(LG Elmsh)	16:34
29. Timm Scheibach	67	(Büd.)	16:38
30. Andreas Wülfing	66	(Fr'ort)	16:42
31. Stephan Schulzen	66	(Dassend)	16:46
32. Mauro Acosta	69	(LAV)	16:49
33. Andreas Gröning	66	(PX HL)	16:52
34. Klaus Reimer	66	(W/P)	17:01
35. Harald Eckstein	66	(TuS H/M)	17:02
36. Oie Kunze	68	(LAV)	17:05
37. Stefan Wagner	66	(Px HL)	17:08
38. Stephan Krohn	66	(Dassend)	17:09
39. Thorsten Kuchenbecker	68	(Büd)	17:15
40. Stefan Schmitz	67	(Büd)	17:25
41. Frank Jochimsen	66	(LG Elmsh)	17:39
42. Stefan Manthey	67	(TSV NEU)	17:50
43. Stefan Bolz	66	(LAV)	17:57
44. Jens Bülow	67	(MTV HL)	18:38

Mannschaftswertung

1. SV Adelby (Fasel / Lassen / Haustedt)	31 Pkt.
2. TSV Neustadt (Begau / Westensee / Bösherz)	36 Pkt.
3. SV Friedrichsort (Büll / Hennings / Schröder)	44 Pkt.
4. LG Wedel/Pinneberg (Werner / Möller / Scheele)	58 Pkt.
5. Gut-Heil Neumünster (Hagemann / Bechtel / Kohl)	74 Pkt.
6. Bramstedter TS (Schümann / Hoyer / Simon)	76 Pkt.
7. TSV Travemünde (Schwark / U bert / Hesse)	77 Pkt.
8. TSG Dassendorf (Harms / Klüßmann / Schulzen)	85 Pkt.
9. Büdelsdorfer TSV (Boysen / Scheibach / Kuchenbecker)	93 Pkt.
10. LG Elmshorn (König / Hoensch / Jochimsen)	124 Pkt.
11. LBV Phönix Lübeck (Priewe / Gröning / Wagner)	126 Pkt.
12. LAV Husum I (Acosta / Kunze / Bolz)	141 Pkt.

Frauen W 35 - 3.810 m

1. Ingeborg Konjack	44	LG Elmshorn	16:46
2. Nadine H88	41	Fr'gabe	17:05
3. Rita Werner	42	W/P	17:35
4. Anke Neumann	43	Ulzbg.	18:38
5. Magret Godau	42	Adelby	18:43
6. Sabine Carstens	42	LAV	20:00
7. Sigrid Hake	42	LAV	20:52

Frauen W 40 - 3.810 m

1. Gudrun Pöpperling	40	Fr'gabe	17:20
2. Heike Gertz	40	LAV	17:32
3. Rose Sonnleitner	40	LG Elmshorn	17:37
4. Ursula Schröder	40	Ulzbg.	18:01
5. Herma Rogall	40	Ulzbg.	18:12
6. Rosemarie Werneburg	40	Fr'gabe	18:32
7. Ilse Bahr	39	LG Elmshorn	18:43
8. Inge Krafft	38	LG Elmshorn	18:56
9. Margot Fasel	40	(Adelby)	21:35
10. Siglinde Glöckner	41	(LAV)	21:58
11. Karin Clausen	39	(Adelby)	angegeben

Frauen W 45 - 3.810 m

1. Anneliese Kühn	34	Spiridon OD	19:00
2. Luise Kunze	34	LAV	20:58
3. Elisabeth Lassen	34	Adelby	21:49

Frauen AK

Mannschaftswertung	
1. SV Friedrichsgabe (H88/Pöpperling/Werneburg)	14 Pkt.
2. LG Elmshorn (Sonnleitner/Buhr/Konjack)	19 Pkt.
3. FC Union Ulzburg (Schröder/Rogall/Neumann)	25 Pkt.
4. LAV Husum (Geertz/Carsting/Hake)	35 Pkt.
5. SV Adelby (Godan/Fasel/Lassen)	48 Pkt.

Nach teilweise schwierigen Gesprächen mit dem Landessportverband wurden folgende Talentförderungsgruppen (TF-Gruppen) für 1980 genehmigt:

LBV Phönix Lübeck	Reiner Buchholz Bei der Wasserkunst 6 2400 Lübeck 1
LG Wedel/Pinneberg I	Harry Patzke Heinestraße 20 2000 Wedel
LG Wedel/Pinneberg II	Dieter Scheithe Im Bans 4 2080 Pinneberg
SV Friedrichsgabe	Dieter Krüger Galgberg 7 2202 Barmstedt
Kieler TB	Johannes Carstensen Christianshagener Weg 8 2301 Dänischenhagen
MTV Lübeck	Volker Dethloff Eutiner Straße 27 2400 Lübeck 1
TSV Kronshagen	Matthias Thal Kirchenberg 15 2300 Kiel
LAV Husum	Helmut Herbat 2251 Oldesup
Büdelndorfer TS	Heinz Müller Vierzonstraße 26 2370 Rendsburg
Halstenbeker TS	Jochim Stoldt Pappelstraße 13 d 2084 Rellingen
THW Kiel	Richard Hertel Neekoppel 12 2300 Kiel
TSV Travemünde	Karl-Heinz Axen Dänemarkstraße 8 2400 Lübeck-Travemünde
halbe Verträge	
Lübeck 1876	Klaus Dechant Marquardstraße 17 2400 Lübeck 1
TSB Flensburg	Inno Stossel Schwarzer Weg 17 2390 Flensburg
TSV Neustadt	Rolf Begau Ostring 10 2430 Neustadt
LG Dithmarschen	GeestUwe Heesch 2241 Barkenhelm

startschuß Ergebnisse

Männer M 30 - 6.750 m

1. Klaus Kölling	50	GH IZ	23:28
2. Hans-P. Prues	47	TSV Schwarzenbek	23:47
3. Gerhard Völschow	50	Büd. TSV	23:54
4. Klaus Lucht	48	GH IZ	24:04
5. Burkhard Fidelak	47	Ahrensburger TSV	24:23
6. Jens Sierks	46	GH IZ	24:53
7. Peter Schulz	48	GH IZ	25:13
8. Uwe Knudsen	50	LAV Husum	25:42
9. Peter Wallek 47 (LG Kreis PLÜ) 26:21 10. Gerhard Paschke 46 (SV Tu'do) 26:57 11. Peter Gerstner 48 (LG NMS/Kro) 26:57,2 12. Walter Clausen 50 (LAV) 27:22 13. Lothar Schneider 47 (Büd) 27:36 14. Bernd Such (Spiridon OD) 28:00 15. Hatrmüt Krüger 49 (TSV Schwarzenbek) 28:10 16. Hans-Jürgen Schwaab 47 (TSV Schwarzenbek) 32:33			

Männer M 35 6.750 m

1. Jürgen Frähmcke	45	GH IZ	23:26
2. Dr. Hermann Holz	38	Px HL	23:39
3. Klaus Hake	44	LAV Husum	24:14
4. Manfred Jeske	42	Px HL	24:30
5. Dieter Eisenmann	41	GH IZ	24:32
6. Günter Hering	41	Px HL	24:34
7. Eckard Kreutzberger	42	LG Elmshorn	24:46
8. Manfred Schröder	45	LG NMS/Kro	24:51
9. Reinhard Bialkowski	44	(Bramst)	24:57
10. Helmut Herbst	42	(LAV)	25:01
11. Wolfgang Stender	45	(LG NMS/Kro)	25:17
12. Günter Rundshagen	42	(VfL OD)	25:31
13. Egon Jacobsen	42	(SL Tolk)	25:37
14. Jürgen Wiese	43	(Klaudo)	26:04
15. Horst Mattern	43	(Elmsh)	26:05
16. Hans-Jürgen Riesenberg	42	(OD)	25:31
17. Hermann Greve	41	(Büd)	27:01
18. Hannes Göttische	44	(Büd)	27:18
19. Horst Hansen	43	(SL Tolk)	27:27
20. Ulrich Puhon	41	(KTB)	28:04
21. Volker Grahn	43	(RTSV)	28:21
22. Peter Reger	41	(NMS/Kro)	28:26

xxxxxxx

Aus dieser Liste zu streichen ist Dr. Hermann Holz. Alle nachfolgenden Läufer rücken einen Platz vor

Männer M 40 6750 m

1. Dr. Hermann Holz	38	Px HL	23:39
2. Ernst-August Harbeck	37	LG Elmshorn	24:38
3. Franz Ehler	38	LAV Husum	24:39
4. Uwe Buhrke	39	NMS/Kro	24:43
5. Knut Franck	40	Schwarzenbek	24:49
6. Dietrich Fuchs	38	GH IZ	25:11
7. Peter Studt	39	NMS/Kro	25:14
8. Karl-Heinz Blanke	37	Bramst.	25:36
9. Christian Bornhöft	40	GH IZ	25:40
10. Wolf Irlie	39	(LG Kreis PLÜ)	25:41
11. Helmut Pahl	38	(LG Elmsh)	25:57
12. Günter Rohwäder	37	(VfL Geesthacht)	25:59
13. Henning Peters	39	(LG Elmsh)	26:24
14. Robert Sonnleitner	40	(Büd)	26:34
15. Gerd Müller	40	(Tu'do)	26:35
16. Gerhard Völkl	37	(Schwarz.)	26:53
17. Dietrich Pförtner	39	(GH IZ)	27:03
18. Georg Heidenreich	39	(LAV)	27:04
19. Dieter Greve	39	(Büd)	27:06
20. Hans Höfer	40	(Travem)	27:11
21. Klaus Bünning	40	(LG Elmsh)	27:22
22. Peter Knop	40	(LAV)	27:40
23. Klaus Tidow	38	(NMS/Kro)	27:42
24. Hartmut Doritz	36	(Büd)	27:44
25. Wolfhard Kuchenbecker	36	(Büd)	28:16
26. Dietrich Berns	39	(LAV)	28:20
27. Otto Urbschkeit	37	(Geesthacht)	28:25
28. Hagen Bolz	39	(LAV)	28:27
29. Klaus Heeschen	38	(Tu'do)	28:40
30. Johannes Thöming	36	(RTSV)	28:47
31. Dieter Jacobs	38	(Travem)	29:09
32. Siegfried Köhler	36	(Dithm. Geest)	30:38
33. Karl-Heinz Axen	39	(Travem)	31:48
34. Hermann Riehm	40	(Schwarzenbek)	32:20

Männer M 45 6.750 m

1. Hans-Joachim Funke	35	LG NMS/Kro	24:17
2. Klaus Nilsson	34	W/P	25:08
3. Fritz Josupeit	32	Dassendorf	25:53
4. Günter Twesten	32	Fr'gabe	26:17
5. Günter Hagemann	35	TuS Lübeck	26:28
6. Heinz Kühn	32	Spiridon OD	26:44
7. Horst Ullner	33	SV Adelby	27:01
8. Klaus Becker	35	Spiridon OD	27:12
9. Siegfried Kühn	34	(Bramst)	27:13
10. Dr. Rolf Immelmann	35	(Spiridon OD)	27:24
11. Martin Ramthun	35	(W/P)	27:30
12. Achim Gertz	31	(LAV)	27:35
13. Klaus Wendland	34	(LG Kreis PLÜ)	27:46
14. Gerhard Haustedt	35	(Adelby)	28:07
15. Horst Eberhard	32	(Px HL)	28:35
16. Fritz Kellner	35	(Schwarzenbek)	28:51
17. Klaus Kolls	33	(RTSV)	29:01
18. Jürgen Hoyer	35	(Bramst)	29:03

Männer M 50 6.750 m

1. Christian Bornhöft	29	GH IZ	25:40
2. Rolf Bethmann	28	VfL Geesth.	26:32
3. Karl Walterer	29	Bramstedter TS	26:46
4. Hans-Georg Schulz	27	SV Adelby	27:20
5. Bruno Thiel	30	TuS Lübeck	27:48
6. Hans-Eberhard Falk	30	NMS/Kro	28:18
7. Hans Weeder	28	RTSV	28:28
8. Herbert Borowski	29	TuS Lübeck	28:06
9. Jann Hennings	27	(LAV)	29:15
10. Walter Müller	28	(NMS/Kro)	29:21
11. Horst Kunze	27	(LAV)	30:53
12. Karl-Heinz Meile	28	(LG NMS)	31:35
13. Egon Hagemann	27	(NMS/Kro)	36:09

Männer M 55 6.750 m

1. Hans Tidecks	23	Büdelndorfer TSV	27:51
2. Leo Thiel	24	Post SV HL	28:00
3. Jochen Proft	24	SV Fr'gabe	28:21
4. Rudolf Funk	21	LG NMS	30:30
5. Horst Lockau	25	NMS/Kro	36:46

Männer:

Weltrekorde:

200 m — 19,72 — Pietro Mennea (Italien) — Mexico-City 12. 9.
800 m — 1:42,33 — Sebastian Coe (GB) — Oslo 5. 7.
1500 m — 3:32,02 — Sebastian Coe (GB) — Zürich 15. 8.
110 m H. — 13,0 — Ronaldo Nhemah (USA) — Westwood 6. 5.
1 Meile — 3:48,95 — Sebastian Coe (GB) — Oslo 17. 7.

Europarekorde:

100 m — 10,01 — Pietro Mennea (Italien) — Mexico-City 4. 9.
200 m — 19,72 — Pietro Mennea (Italien) — Mexico-City 12. 9.
800 m — 1:42,33 — Sebastian Coe (GB) — Oslo 5. 7.
1500 m — 3:32,02 — Sebastian Coe (GB) — Zürich 15. 8.
400 m Hürden — 47,85 — Harald Schmid (D) — Turin 4. 8.
4 x 100 m — 38,42 — Italien (Franco Lasser, Luigi Caravani, Giovanni Grazioli, Pietro Mennea) — Mexico-City 13. 9.
1 Meile — 3:48,95 — Sebastian Coe (GB) — Oslo 17. 7.

Deutsche Rekorde:

800 m — 1:44,65 — Willi Wülbeck — Zürich 15. 8.
10 000 m — 27:36,8 — Karl Fleschen — Troisdorf 28. 4.
400 m Hürden — 47,85 — Harald Schmid — Turin 4. 8.
4 x 400 m — 3:03,91 — Bayer Leverkusen (Günter Karge, Joachim Rabstein, Bernd Herrmann, Franz-Peter Hofmeister) — Stuttgart 12. 8.
Hochsprung — 2,32 — Dietmar Mögenburg — Turin 4. 8.
Stabhoch — 5,60 — Günter Lohre — Berlin 17. 8.
4 x 1500 m — 15:07,3 — Bayer Leverkusen (Paul-Heinz Wellmann, Peter Belger, Karl Fleschen, Harald Hudak) — Dormagen 6. 5.

Frauen:

Weltrekorde und Europarekorde:

200 m — 21,71 — Marita Koch (DDR) — Karl-Marx-Stadt 10. 6.
400 m — 48,60 — Marita Koch (DDR) — Turin 4. 8.
100 m Hürden — 12,48 — Grazyna Rabstyn (Polen) — Warschau 18. 6.
4 x 100 m — 42,09 — DDR (Kristina Brehmer, Romy Schneider, Ingrid Auerswald, Marlies Gohr) — Turin 5. 8.
Speer — 69,52 — Ruth Fuchs (DDR) — Dresden 13. 6.
1 Meile — 4:22,1 — Natalia Marasescu (Rum) — Auckland 27. 1.
2000 m — 5:35,5 — Marica Puica (Rum) — Bukarest 19. 5.
400 m Hürden — 54,78 — Marian Mekejeva (UdSSR) — Moskau 27. 7.
4 x 200 m — 1:30,8 — UdSSR (Raisa Machowa, Nina Sjuskina, Tatjana Prorotschenko, Maria Kulitschunowa) — Moskau 29. 7.
Deutsche Rekorde:
100 m Hürden — 13,06 — Silvia Kempin — Fürth 10. 6.
4 x 100 m — 44,22 — OSC Thier-Dortmund (Ute Finger, Elke Vollmer, Annegret Richter, Silvia Hoffmann) — Stuttgart 10. 8.
44,22 — OSC Thier-Dortmund (Sabine Klösters, Elke Vollmer, Annegret Richter, Ute Finger) — Stuttgart 12. 8.
1000 m — 2:33,44 — Brigitte Kraus — Berlin 17. 8.
3000 m — 8:54,4 — Brigitte Kraus — Ludwigshafen 2. 6.
5000 m — 15:36,9 — Charlotte Teske — Wolfsburg 5. 6.
3 x 800 m — 6:13,2 — ASV Köln (Vera Steiert, Elisabeth Schacht, Brigitte Kraus) — Ingelheim 15. 9.

Zehn Mark

für die Förderung des Leistungssports
im SHLV

– diesen Beitrag leisten Sie, wenn Sie bis

Ostern 1980

ein Jahres-Abonnement des **startschuß** zeichnen.



Ihr Vorteil:

Sie sind laufend über
Ereignisse und Ergebnisse
im SHLV informiert – Sie
wissen, was in der
Leichtathletik zwischen
Nord- und Ostsee läuft.

Unser Vorteil:

Wir können unsere leistungs-
stärksten Athletinnen und
Athleten durch Ihre Unterstützung
zum Beispiel zu attraktiven
Wettkämpfen schicken.

Deshalb meine Bitte:

Nutzen Sie das günstige Angebot für ein Jahres-Abonnement
der SHLV-Verbandszeitschrift **startschuß** –
damit wir flott in die achtziger Jahre starten.

Ihr

Horst Pape

Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes



Ja,

ich unterstütze die Leistungsförderung im SHLV. Bitte senden Sie mir den **startschuß** ab sofort an
nachstehende Adresse. Mir ist bekannt, daß ein Abonnement für die Dauer eines Jahres gilt.
Es verlängert sich um die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt
wird.

Den Abonnements-Preis von 30 Mark pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer,
überweise ich auf das Konto

SHLV-startschuß 87/02 241 – Handelsbank in Lübeck.

Bestellschein



Vorname

Zuname

Straße

Ort mit Postleitzahl

Datum und Unterschrift

startschuß - Carl-Fey-Allee 11 - 2405 Ahrensböök

Kieler Nachrichten

„Goldener Rennschuh“ für Regine Broders aus Schönkirchen

Harmonischer Verbandstag des SHLV in Bad Segeberg

Bad Segeberg (hjk) Harmonisch und ohne besondere Brisanz ging
der 34. Verbandstag des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes
in Bad Segeberg über die Bühne. Der einstimmig wiedergewählte 1. Vorsit-
zende Horst Pape (Klein-Rönnau) stellte als Schwerpunkte der Arbeit des
Verbandes für das Jahr 1980 die Steigerung der Mitgliederzahlen sowie das
Auffinden von Mitarbeitern auf allen Ebenen in den Vordergrund.

Als Ehrengäste des Verbandstages
konnte er neben einer Reihe kommuni-
kaler Politiker auch den Vizepräsi-
denten des Deutschen Leichtathletik-
verbandes, Bodo Schmidt, und den
stellvertretenden LSV-Vorsitzenden,
Walter Busch, begrüßen. Den Fest-
vortrag im Rahmen der vorangehen-
den Feierstunde hielt Prof. Dr. Gun-
ter Gebauer (FU Berlin), langjähri-
ger Leichtathlet bei Holstein Kiel
und Sohn des ehemaligen Schatz-
meisters des SHLV, Helmut Ge-
bauer, zum Thema „Die ehrenamtli-
che Mitarbeit und der Spitzen-
sport“.

Insgesamt konnte Pape mit den
Ehrennadeln des Verbandes 20 ver-
diente Mitarbeiter auszeichnen. Der
„goldene Rennschuh“, Wanderpreis
im SHLV, wurde für 1980 der Ge-
herin Regine Broders (Concordia
Schönkirchen) für ihre hervorrage-
nden sportlichen Erfolge der letzten
Jahre zuerkannt. Die Leser des
„startschuß“, der Verbandszeitschrift,
kürten zu „Leichtathleten des Jah-
res“ Kathrin Buck (Phönix Lübeck),
Vize-Junioreneuropameisterin im
Hochsprung, und Rolf Danneberg

(LG Wedel/Pinneberg), Deutscher
Vizemeister im Diskuswerfen. Her-
vorgehoben wurde weiterhin, daß
neben der jungen Lübeckerin mit
Petra Krützmann (SC Rönnau) noch
eine andere Leichtathletin des nörd-
lichsten Bundeslandes sich den Titel
einer Vize-Junioreneuropameisterin
sichern konnte, nämlich in der
4x400-m-Staffel des DLV.

Für die nächste Saison ist der



Denken Sie daran, daß Sie
den **startschuß** auch
abonnieren können.

Beachten Sie bitte hierzu
das Impressum!

SHLV Ausrichter von zwei Deut-
schen Meisterschaften. Nach Flens-
burg wurden die Deutschen Jugend-
meisterschaften und nach Neumün-
ster die im 25-km-Straßenlauf ver-
geben. Daneben läuft noch das eige-
ne Meisterschaftsprogramm von an-
nähernd 25 Veranstaltungen.

Ohne Überraschungen verliefen
auch die Vorstandswahlen. Neben
dem ersten Vorsitzenden erfolgten
Wiederwahlen für Kassenwart Hans-
Joachim Oberbeck (Neumünster),
Frauenwart Lutz Wischeropp (Neu-
münster), Lehrwart Dietmar Witt
(Preetz), Jugendwart Uwe Lorenzen
(Flensburg) und Volkslaufwart Horst
Seelmann (Kiel). Neu gewählt als
Schülerwart für den ausscheidenden
Theo Christophersen (Eutin) wurde
der Büdelsdorfer Heinz Müller.

Wieder ausgetragen wurden im
Verbandsgebiet auch die Mehrkamp-
f- und Mehrkampf-Wettbewerbe. Im Mann-
schaftspokal war Gut-Heil Neumün-
ster, im Vereinskampf RSV Landkir-
chen erfolgreich. Zeitweise beschäf-
tigten sich die Delegierten auch mit
dem Thema Olympia-Boykott, jedoch
konnte zu diesem Thema auch an
dieser Stelle keine einheitliche Mei-
nung festgestellt werden, die Ansich-
ten für ein Pro und Kontra waren
geteilt. Nach etwa sieben Stunden
endete der Verbandstag mit der Fest-
legung des kommenden Verbands-
tages für den KLV Flensburg/Schles-
wig.

2 CV 6 special

die „Ente“
21 kw/29 PS — 597 ccm
als

Import-Fahrzeug

fabrikneu
für

6660 DM

bei voller Werksgarantie
für ein Jahr.

Lieferung innerhalb eines Monats.

Zuschriften unter
Chiffre ST 12/1455
an startschuß - Postfach 110 - 2405 Ahrensböök

Im Oktober 1970 wurde ich an Brustkrebs
operiert. Genau ein Jahr später nahm ich
zum erstenmal an einem Volksgehen in
Lübeck teil und brauchte 81 Minuten für
10 km; inzwischen habe ich mich um fast
volle 30 Minuten auf 51:26 Min. verbessert.
Das bedeutet deutsche Bestzeit.
Im September 1972 wurde ich von Gehern
aus Schönkirchen angesprochen, ob ich
nicht Lust hätte, in ihren Verein einzutreten.
Das tat ich — und fing auch an zu trai-
nieren.

Im März 1974 erhielt ich eine Einladung von
Bundestrainer Kraemer zu einem Lehrgang
in Heppenheim an der Bergstraße und er-
fuhr von einem Testgehen für die National-
mannschaft. Bei diesem Testgehen quali-
fizierte ich mich und wurde in die National-
mannschaft berufen. Seitdem habe ich
sechs Jahre hintereinander die jährliche
Qualifikation geschafft und bin 13x für
Deutschland eingesetzt worden:

- 4x in Frankreich
- 3x in Dänemark
- 3x in Deutschland
- 2x in Schweden
- 1x in Norwegen

1979 nahm ich an 45 Wettkämpfen teil,
wurde dreimal Landesmeisterin:

- 3000 m Halle
- 5000 m Bahn
- 10 km Straße
- außerdem 5fache Senioren-Weltmeisterin:
- 10 km Gehen Gesamtsiegerin
- 10 km Gehen Mannschaft
- 5 km Gehen Einzelsiegerin
- 5 km Gehen Mannschaft
- 10 250 m Crosslauf Mannschaft,

Einzelsiegerin bei den deutschen Senioren-
bestenkämpfen im 10 km Gehen,
erreichte zum wiederholten Male deutsche
Bestzeit über 10 km Gehen, 3. Platz über
5 km Gehen in der deutschen Bestenliste,
startete zweimal erfolgreich in Südafrika
und 1978 einmal in Amerika.
Bei 304 Volksläufen und offiziellen Wett-
kämpfen errang ich neben anderen Me-
dailen 109 Goldmedailen. Dreimal wurde
ich für den besten Gehstil ausgezeichnet,
davon einmal in Frankreich während eines
Länderkampfes.

Regine Broders
Bülowstraße 14
2300 Kiel

25 Jahre



Kreis-Leichtathletikverband Segeberg

Vorgeschichte:

- 1946 10. 8. Gründung des Kreissportverbandes Segeberg in Kaltenkirchen mit einer selbständigen Leichtathletik-Sparte, erster Spartenleiter: Hans Thies, Kaltenkirchener TS
- 18. 8. Bahneneröffnung in Kaltenkirchen
- 29. 9. 1. Kreismeisterschaften in Kaltenkirchen
- 1947 23. 1. Gründung des Landesfachausschusses für Leichtathletik (LFAL) in Kiel
- 15. 2. Außerordentlicher KSV-Verbandstag in Kaltenkirchen, Rücktritt von Hans Thies
- 19. 4. KSV-Verbandstag in Klein Rönau, neuer Spartenleiter: Günter Födisch, TuS Segeberg
- 15. 6. Kreis-Jugendmeisterschaften und Mehrkampf-Meisterschaften in Kaltenkirchen
- 15. 6. Rücktritt von Günter Födisch
- 1. 10. Nachfolger durch Vorstandsbeschuß: H. Götsch, TuS Segeberg
- 1948 17. 4. KSV-Verbandstag in Bad Bramstedt, Leichtathletik-Spartenleiter: H. Götsch, TuS Segeberg

Fortsetzung auf Seite 19



Manon Bornholdt

Unsere erfolgreichste Leichtathletin aller Zeiten im KLV Segeberg. In den Jahren 1966 bis 1968 errang sie sieben Deutsche Jugendmeisterschaften im Hürdenlauf, Weitsprung und im Fünfkampf, darüberhinaus zahlreiche Landesmeisterschaften, Norddeutsche Meisterschaften und Rekorde. Ihre Bestleistungen (100 m — 11,9 s, 100 m-Hürden = 13,8 s, Weitsprung = 6,51 m, Kugelstoß = 12,37 m) wurden im Kreis bisher nicht erreicht. Mit 18 Jahren erlebte Manon Bornholdt 1968 die Olympischen Spiele in Mexiko City aktiv, steigerte sich sensationell im Fünfkampf und belegte einen ausgezeichneten 5. Platz. Verheiratet ist Manon mit dem Zahnarzt Dr. Jochen Eigenherr, dem mehrmaligen Deutschen Meister über 100 m, 200 m und in der 4 x 100 m-Staffel von Bayer 04 Leverkusen in den Jahren 1969 bis 1971.

Analyse eines „Weltrekordlers“

„adi-STAR 2000“.

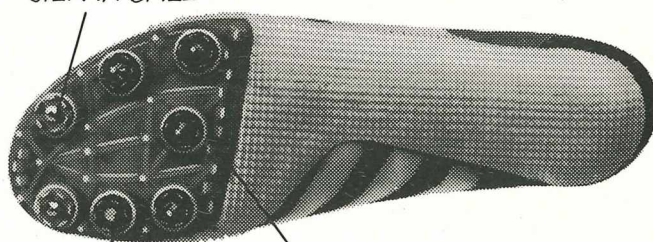
Der Superrennschuh für Kunststoffbahnen.
Federleicht, sicher, vielseitig.



SEITLICH HOCHGEZOGENE
EXTREM GRIFFIGE
SOHLENPARTIE

ULTRALEICHTER
NYLONSCHUHT

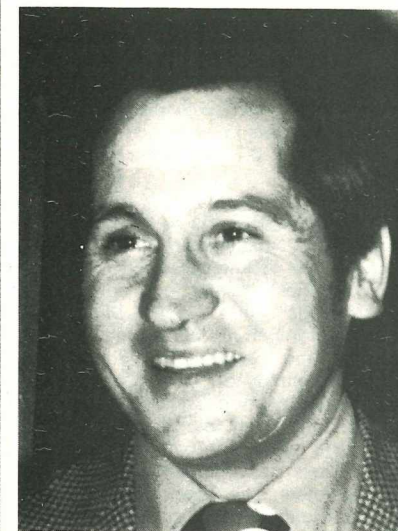
AUSWECHSELBARE
STERNPROFILE



AUSWECHSELBARE
DREIKANT- UND
ZAPFENELEMENTE

VARIOSOHL
IM BAUKASTENSYSTEM
MIT 30 VARIATIONS-
MÖGLICHKEITEN

adidas Die Weltmarke
mit den 3 Streifen



Grußwort

Liebe Sportkameraden!

Seit 1954, also nunmehr 25 Jahre, besteht der Kreis-Leichtathletikverband Segeberg. Dies allein scheint mir Anlaß genug zu sein, die großen Aktivitäten und Impulse, auch über die Kreisgrenzen hinweg, zu würdigen. Ich selbst weiß, da dies ja auch mein Kreis ist und ich für ihn in verschiedenen Funktionen tätig war und tätig bin, um die große Mühe, die sich hier gegeben wird, wenn es gilt, neue Probleme anzupacken und zu lösen sowie Bewährtes, Gutes zu bewahren und ständig fortzuentwickeln.

Unser Kreis ist mit 2 198 gemeldeten Mitgliedern und 27 Vereinen der von der Anzahl aus betrachtet zweitgrößte Kreis-Leichtathletikverband in Schleswig-Holstein. Daß sich dies nicht unbedingt in spektakulären Erfolgen unserer Athleten auf Landes- und überregionaler Ebene niederschlagen muß, ist uns allen bekannt. Dafür ist die sportliche Infrastruktur, was z. B. die Trainingsmöglichkeiten anbelangt, noch nicht genügend fortentwickelt. Dies gilt es, in den kommenden Jahren weiter zu verbessern.

Nun ist es aber nicht so, als wenn im KLV Segeberg keine Spitzenathleten eine Heimat hätten. In diesem Zusammenhang möchte ich an solch klangvolle Namen wie die wieder unter uns weilende Manon Bornholdt erinnern, die 1968 in Mexiko-City an den Olympischen Spielen teilnahm. Der aktuellste Name als Leistungsträger unseres KLV ist Petra Krützmann, die im vergangenen Jahr bei den Junioren-Europameisterschaften in der 4x400 m-Staffel die Silbermedaille gewann. Schauen wir uns die Landesrekordliste an, so finden wir neben den in andere Kreise abgewanderten Aktiven noch sieben Nennungen von Athletinnen und Athleten unseres Kreises.

Doch nicht nur die absolute Top-Leistung wird bei uns im Kreis gefördert, sondern unsere besonderen Bestrebungen gelten ebenfalls den Breiten- und Freizeitsportaktivitäten. So werden in unserem Kreisgebiet unzählige Volksläufe, Lauf-Treffe, Mehrkampftage usw. abgehalten. Sie sorgen dafür, daß aber auch jeder Bürger unseres Kreises die Gelegenheit besitzt, sich nach seinen Bedürfnissen leichtathletisch zu betätigen. Und ich meine, dies ist gut so.

Daher möchte ich zum Abschluß meines Grußwortes den Mitgliedern, Aktiven, Funktionären, Vereinen und Freunden unseres Kreises weiterhin die Geduld und die Kraft wünschen, die oftmals nötig sind, um auch in den kommenden 25 Jahren mit viel Geschick den KLV Segeberg zu leiten.

Horst Pape 1. Vorsitzender des SHLV

Fortsetzung von Seite 18

- 1949 12. 1. Bildung von 4 Bezirken in Schleswig-Holstein, der Kreis Segeberg zunächst zum Bezirk Ost, auf Antrag am 15. 5. 1949 zum Bezirk Süd (Lübeck)
- 26. 3. KSV-Verbandstag in Bad Segeberg, Günter Födisch wieder Leichtathletik-Spartenleiter
- 12. 11. Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV) in München gegründet
- 1950 23. 1. Anschluß des LFAL an den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV)
- 18. 2. KSV-Verbandstag in Bad Segeberg, die Leichtathletik-Sparte wird in Fachausschuß für Leichtathletik umbenannt, Vorsitzender: Günter Födisch, TuS Segeberg
- 12. 3. 1. Kreis-Waldlaufmeisterschaften im Segeberger Kurpark
- 20. 8. Landesoffenes Sportfest des TuS Segeberg aus Anlaß seines 90jährigen Bestehens
- 1951 17. 2. Martin Bax, TuS Segeberg, übernimmt den Fachausschuß für Leichtathletik
- 1953 15. 2. Gründung des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes (SHLV) in Malente, der Fachausschuß für Leichtathletik wird in SHLV - Kreis Segeberg umbenannt

Ehrungen

Carl-Diem-Schild

1971 Hans-Heinrich Fischer, Norderstedt

Goldene DLV-Ehrennadel

1950 Hans-Heinrich Fischer, Norderstedt
1980 Fritz Polster, Sülfeld

Goldene SHLV-Ehrennadel

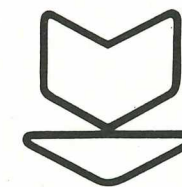
1972 Fritz Polster, Sülfeld

Silberne DLV-Ehrennadel

1965 Fritz Polster, Sülfeld
1965 Hans Thies, Kaltenkirchen
1972 Walter Druve, Wakendorf II
1977 Ernst Eising, Kaltenkirchen
1978 Arnold Timmermann, Lentförden

Silberne SHLV-Ehrennadel

1959 Fritz Polster, Sülfeld
1960 Hans Thies, Kaltenkirchen
1968 Heinz Suhr, Bark
1969 Ernst Eising, Bad Segeberg
1970 Walter Druve, Wakendorf II
1971 Horst Pape, Bad Segeberg
1972 Bernhard Schwarz, Wakendorf II
1973 Dietrich Greve, Bad Segeberg
1973 Karl-Heinz Lütt, Wakendorf II
1973 Arnold Timmermann, Lentförden
1974 Siegfried Klöhn, Norderstedt
1977 Henry Lau, Henstedt-Ulzburg
1977 Paul Krieg, Sülfeld
1979 Jürgen Hoyer, Bad Bramstedt
1980 Christian Fischer, Trappenkamp
1980 Siegmund Lichtenberg, Norderstedt



Auf der Jahreshauptversammlung des Kreis-Leichtathletikverbandes Pinneberg in Pinneberg wurde ein neuer Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender: vakant
2. Vorsitzender: Wolfgang Büttner — FTSV Elmshorn — Kaltenweide 235 a, 2200 Elmshorn, ☎ 0 41 21 / 8 31 35 (kommissarischer Vorsitzender)
Sportwart: Bruno Dreher — SV Rugenbergen — Holsteiner Chaussee 325, ☎ 040 / 5 50 32 36 p., ☎ 040 / 5 49 32 77 d., 2000 Hamburg 61
Kampfrichterwart: Erich Krafft — Elmshorner MTV — Roonstraße 17, 2200 Elmshorn, ☎ 0 41 21 / 8 49 81
Schulsportbeauftragter: Joachim Stoldt — Halstenbeker TS — Pappelstraße 13 d, 2084 Rellingen, ☎ 0 41 01 / 4 52 23
Jugend-/Schülerwart: Günter Heitmann — VfL Pinneberg — Clara-Bartram-Weg 13, 2080 Pinneberg, ☎ 0 41 01 / 2 34 33 oder 0 41 01 / 2 95 87
Kassenwart: wird in Kürze vom Vorstand kommissarisch eingesetzt.

Mehrkampf gut für alles

Obwohl der Mehrkampf, genauer gesagt der Zehnkampf, ja eigentlich die Leichtathletik repräsentiert, da er Lauf-, Sprung-, Wurf- und Stoßdisziplinen beinhaltet, wird er leider in der Praxis von Leichtathletikverbänden, Vereinen, Trainern und Aktiven oftmals sehr stiefmütterlich behandelt. Leider gilt dies auch für den Bereich des SHLV.

Zwar ist in diesem Verband dann und wann einmal ein Spitzenmehrkämpfer herangereift, doch ist das Niveau in den letzten Jahren, von der einen oder anderen Ausnahme einmal abgesehen, sowohl in der Spitze als auch in der Breite merklich gesunken.

Beobachten wir Landesmeisterschaften im Mehrkampf, so fällt auf, daß viele Athleten in einigen Disziplinen sehr schwach sind. Besonders Hürdenlauf, Stabhochsprung, Speerwerfen und die „Langstrecke“ sind in dem Zusammenhang zu nennen. Die Grundlagen fehlen hier sehr oft. Es wird nur mit Ach und Krach der Mehrkampf absolviert, um die Mannschaft zu füllen.

Gerade die genannten Disziplinen eignen sich aber besonders für eine Einführung bereits im Schüleralter. Wir sollten schon mit B-Schülern, also zur Zeit des besten Lernalters, über eine rhythmische Grundschulung das Hürdenlaufen erarbeiten.

Auf den Boden gelegte Sprungtaue, Medizinbälle und Bänke erfüllen hier zunächst die Funktion der Hürden. Diese elementare Technikschiulung läßt sich in jeder Schulturnhalle durchführen und macht den Kindern sehr viel Spaß, und das ist in dem Alter sehr wichtig!

Ebensoviel Spaß haben Jungen und Mädchen dieser Altersklasse beim Schwingen und Klettern an den Tauen oder an den Schaukelringen. Mit diesen Turngeräten kann sehr gut eine Vorbereitung für den Stabhochsprung durchgeführt werden. Schwingen auf immer höhere Kästen, von Kästen zu Kästen oder auch über Kästen und Zauberschnüre hinweg mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen sind als allgemein geläufige Übungen zu nennen.

Auch wenn Ihr Verein nicht über einen Einstichkasten und eine wettkampfgerechte Anlage mit Matten und Ständern verfügt, läßt sich der Bewegungsablauf des Stabhochsprungs so sehr gut erarbeiten.

Springen Sie einfach an der Weitsprunggrube — wenn Sie dann einige Schüler mit gutem Leistungsvermögen im Stabhochsprung in Ihrem Verein haben, läßt sich mit Sicherheit auch irgendwie eine Matte beschaffen, und wenn es nur eine kleine Hochsprungmatte ist.

Im übrigen: Ein umfangreiches Training im Hürdenlaufen und Stabhochsprung führt zu Verbesserungen in anderen Disziplinen — nicht zuletzt deshalb erzielen gute Hürdenläufer und gute Stabhochspringer auch sehr gute Ergebnisse im Mehrkampf!

Eine weitere Klippe im Zehnkampf bildet oft das Speerwerfen. Auch hier gilt: Bereits im frühen Schüleralter anfangen mit Bällen zu werfen und dies später auf den Speer übertragen! Die Entwicklung des Bewegungsgefühls, nicht so sehr die Kraft ist hier vorrangig zu sehen. Ich verweise auf den Beitrag von Landestrainer Robert Keil im startschuß Nummer 10.

Die „Langstrecke“ ist der Alptraum aller Mehrkämpfer und das besonders dann, wenn sie ein sehr schwaches Ausdauer-niveau haben.

Dabei ist aber die Gewöhnung an das ruhige, gemüthliche Dauerlaufen (Jogging) auch eine Frage der Erziehung durch den Übungsleiter zu einer gesunden Lebensführung. Ausgehend von Minutenläufen sollte heute jeder Schüler, der Leichtathletik betreibt, mindestens 30 Minuten laufen können ohne zu schnaufen. — und das regelmäßig.

Neben einer Hinführung zum ruhigen Dauerlaufen sollte im Schüler- und Jugendalter vorwiegend Techniktraining betrieben werden. Denn es gilt der Spruch: „Was Häschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

Eine geringe Zahl mehrkampforientierter Trainer und Übungsleiter ist ein weiterer Grund für die Leistungsstagnation im Mehrkampf. Hier muß unser Streben darin liegen, dies besonders in der F-Lizenzausbildung zu berücksichtigen.

Ein B-Trainer-Lehrgang im Block Mehrkampf wurde erstmals in diesem Winter vom SHLV durchgeführt — die Resonanz war leider nicht überragend.

Die Wettkampfplanung und -gestaltung für den Mehrkampf ist ein weiterer Aspekt, der

bei uns zu sehr vernachlässigt wird. Für die kommende Saison habe ich mich bemüht, Einfluß auf die Termingestaltung zu nehmen.

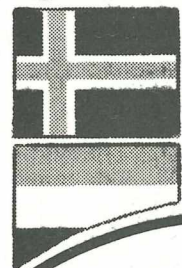
Und so stelle ich mir für einen Mehrkämpfer eine Saison mit 3 bis 4 Mehrkämpfen vor, auf die ein Athlet sein übriges Wettkampfprogramm abstimmen sollte.

Die LG Elmshorn richtet auf der neuen Kunststoffanlage am 24./25. Mai eine Mehrkampfveranstaltung als ersten Test für Jugendliche und Erwachsene (Fünfkampf, Achtkampf, Zehnkampf) aus. Die Veranstaltung ist landesoffen ausgeschrieben.

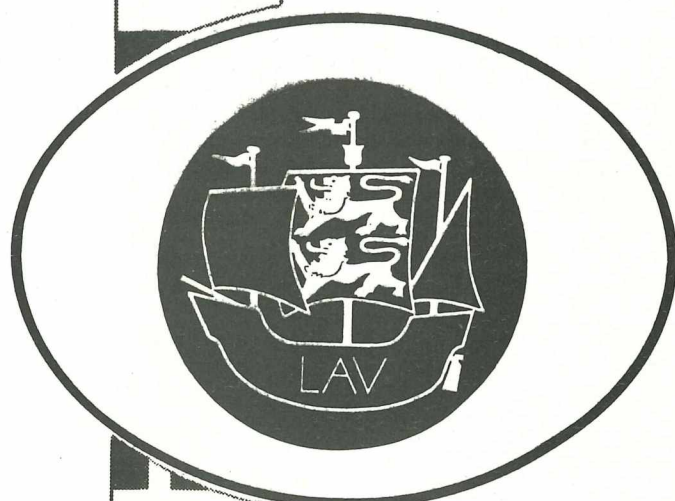
Am 14./15. Juni finden die Meisterschaften der B-Jugend statt. Am 5./6. Juli Landesmeisterschaften der A-Jugend, die für die besten Athleten eine zweite Möglichkeit bieten, die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften zu erfüllen, die am 23./24. August gleichzeitig mit den Landesmeisterschaften der Erwachsenen stattfinden. Gegen Ende der Saison folgen dann am 13./14. September die Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften der B-Jugend. Zur Zeit bemühe ich mich noch für die A-Jugendlichen und Erwachsenen um einen Verbändekampf oder ähnliches im September.

Frank Beckmann
SHLV-Blocktrainer Mehrkampf

100 Kilometer



LAUF+
MARSCH



HUSUM
1980

19.-20. APRIL

LAV HUSUM - D-2251 Olderup-Husum

Starte doch mal in...

Sülfeld

6. Walter-Gruse-Gedächtnislauf am Sonntag, 23. März, in Sülfeld. Start und Ziel befinden sich auf dem Sportplatz an der Wildkoppel (am Ortseingang von Sülfeld aus Richtung Borstel kommend). Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungs-urkunde.

Die Strecke ist crossähnlich und führt über Waldgelände und Waldwege und kann mit Spikes belaufen werden.

10.00 Uhr Männer (Mittel) und Junioren 3800 m
10.01 Uhr Schülerinnen D 660 m
10.20 Uhr Frauen AK 2000 m
10.25 Uhr Schüler D 660 m
10.40 Uhr Weibl. J A und B (getrennte Wertung) 2500 m

10.45 Uhr Schülerinnen C 1200 m
11.00 Uhr Männer AK 4300 m (je AK getrennte Wertung)

11.20 Uhr Schüler C 1200 m
11.30 Uhr Schülerinnen B 1200 m
11.40 Uhr Jedermanns-Lauf 1200 m
11.50 Uhr Schüler B 1200 m
12.00 Uhr Schülerinnen A 2000 m
12.15 Uhr Männer (Lang) 8000 m
12.20 Uhr Schüler A 2000 m
12.45 Uhr Männl. J B 2500 m
12.55 Uhr Männl. J A 3800 m

Meldungen bis 17. März an Fritz Polster, Neuer Weg 26, ☎ 0 45 37 / 228. 2061 Sülfeld. Nach- und Ummeldungen von 9 bis 9.30 Uhr am Wettkampftag gegen eine erhöhte Gebühr von 1,— DM.

Organisationsgebühren: Senioren 3,— DM, Jugendliche 2,— DM, Schüler/innen 1,50 DM

Lübeck

Werfertag des LBV Phönix am Sonnabend, 29. März, 14 Uhr im Stadion Buniamshof in Lübeck, Possehlstraße.

Meldungen bis 28. März an Rainer Bucholtz, Bei der Wasserkunst 6, 2400 Lübeck 1.

Organisationsbeiträge: Erwachsene 3,— DM, Jugendliche 2,— DM je Wettbewerb.

In dieser Rubrik wird auch Ihre Veranstaltung angekündigt. Schicken Sie die Ausschreibungen an den STARTSCHUSS — und Sie erreichen alle Vereine in Schleswig-Holstein. Unser Service kostet nur eine Mark pro Druckzeile. Denken Sie nur mal an Ihre Portokosten...

Der KLV Flensburg

lädt zum „Internationalen“ am 17. Mai auf der neuen Kunststoffanlage im „Stadion am Volkspark“ ein. „Nun können wir unseren vielen Leichtathletik-Anhängern in Flensburg und weiterer Umgebung einschließlich unseres Nachbarlandes Dänemark, wieder eine wohldosierte Palette leichtathletischer Großveranstaltungen mit interessanten und hervorragenden Wettkämpfen anbieten“, freut sich der 1. Vorsitzende Dr. Tycho Jürgensen. Im nächsten startschuß mehr über Flensburg, den neuen Anziehungspunkt der Leichtathleten.

Kiel

30. THW-Crosslauf „Quer durch das Vieburger Gehölz“. Sonnabend, 15. März 80, 14 Uhr Beginn — 17 Uhr Ende.

Männer (Mittel) M AK III—VII 3860 m
SiD — SD — SiC —
SC — SiB — 1336 m
SB 1959 m
SiA 2400 m
SA 3600 m
wJB — wJA — F + AK 3600 m
mJB 3860 m
mJA 5790 m
Männer (Lang) M AK I + II 7720 m

Ort: Vieburger Gehölz. Anfahrt über Hamburger Chaussee (149—151), abbiegen Pestalozzistraße, 500 m geradeaus, THW-Heim am Krummbogen. Hinweisschilder sind aufgestellt.

Organisationsgebühren: Schüler 1,50 DM (S), ügndliche 2,— DM (J), Erwachsene 2,50 DM (M + F).

Ausschreibung anfordern bei Hans-Jürgen Bierendt, Schulstraße 20, 2300 Kiel 14.

Ausflug nach Israel

Eine freundschaftliche Beziehung entwickelte sich zwischen Leichtathleten des SV Tungendorf und den Mitgliedern einer 1979 in Neumünster weilenden Leichtathletik-Clubmannschaft aus dem israelischen Natania.

Verband beide Gruppen anfangs lediglich das gemeinsame Interesse an einem Wettkampfvergleich, so wurden in Neumünster zwischen den Angehörigen beider Nationen im privaten Bereich schnell Kontakte geknüpft, die trotz Kommunikationsschwierigkeiten — Briefe mußten u. a. auch in hebräisch geschrieben werden — wie selbstverständlich über Ländergrenzen hinweg erhalten blieben.

Nun startet am 25. März 1980 eine 11köpfige Delegation der Neumünsteraner Leichtathleten nach Israel und wird u. a. auch an einem Internationalen Leichtathletikmeeting auf Israels einziger Kunststoffbahn in Tel Aviv teilnehmen.

U. L.



...fahr raus und lauf!



11. Januar 81 4. Winterwandertag in Nortorf
Heinz Bartz, Postfach 32, 2353 Nortorf

18. Januar 81 5. Winterlaufserie, Holstein Quickborn, 3. Lauf
Werner Dahnke, Umlandstraße 6, 2085 Quickborn, ☎ 0 41 06 / 6 62 30

2. TRAVE-MARATHONLAUF am 27. April 1980

Start 9.00 Uhr für alle Klassen

Schirmherr: Landrat Dr. Becker-Birch

Veranstalter: SPIRIDON-CLUB Bad Oldesloe, Laufgemeinschaft Trave e. V.
Organisationsleitung: R. Kähler, 2060 Bad Oldesloe, Hindenburgstraße 26, Telefon: 0 45 31 / 22 56

Information: W. Magerkurth, 2060 Bad Oldesloe, Vicelinstraße 6, Telefon 0 45 31 / 1 21 99 (8.00 Uhr bis 22.00 Uhr)
W. Nagel, 2060 Bad Oldesloe, Bahnhofstraße 56, Telefon 0 45 31 / 8 19 40 (8.00 Uhr bis 22.00 Uhr)

Ein Marathonlauf im Kreis Stormarn.

Er beginnt in Bad Oldesloe im Kurparkstadion und führt über gut ausgebaute, asphaltierte Straßen. Die Strecke ist amtlich vermessen und vom DLV genehmigt. Sie kann für die Bestenliste gewertet werden. Mit der Meldung bestätigt der Teilnehmer, daß gegen eine Teilnahme keine gesundheitlichen Bedenken bestehen.

Anmeldung: bis spätestens 18. April 1980. Einzahlung auf Konto Nr. 45 993 bei der Volksbank in Bad Oldesloe e. G. (BLZ 230 916 21). Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Verein oder Wohnort. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Startgeld: 12,00 DM incl. Streckenverpflegung, Ergebnisliste und Urkunde. Sollen Ergebnislisten und Urkunden nachgesandt werden, ist im Wettkampfbüro ein Briefumschlag zu beschriften und eine Gebühr von 2,00 DM zu entrichten.

Wertung: Einzelwertung nach AK getrennt. Ferner erfolgt eine Ehepartner-Wertung (ohne Berücksichtigung des Alters).

Startkartenausgabe: Ab 7.00 Uhr in der Schule am Kurpark neben dem Kurparkstadion.

TV-Ecke

März



Sonnabend, 1. März

18.05 Uhr ARD Die Sportschau
20.15 Uhr ARD Auf los geht's los — Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger

Sonntag, 2. März

18.33 Uhr ARD Die Sportschau
21.05 Uhr ARD Fluch des Südens — Amerikanischer Spielfilm

Montag, 3. März

17.00 Uhr ARD Walt Disney — Zeichentrickfilm
21.45 Uhr ARD Spaß beiseite — Herbert kommt (7. Folge) — Der Umzug

Dienstag, 4. März

20.15 Uhr ARD Die Plattenküche — Helga und Frank servieren Hits

Mittwoch, 5. März

16.15 Uhr ARD Expeditionen ins Tierreich. Heinz Sielmann zeigt Löwen (Erstsendung 30. 9. 79)
21.45 Uhr ARD Titel, Thesen, Temperamente

Donnerstag, 6. März

21.0 Uhr ARD Alles oder nichts

Freitag, 7. März

20.15 Uhr ARD Die Film-Premiere — Flitterwochen (Honningmane) — Schwedischer Spielfilm in deutscher Erstausführung
23.00 Uhr ARD Die Sportschau
23.25 Uhr ARD Sonderdezernat K 1 — Der Regen bringt es an den Tag (Erstsendung 21. 4. 77)

Sonnabend, 8. März

18.05 Uhr ARD Die Sportschau
20.15 Uhr ARD Ohnsorg-Theater: Vom Fischer und seiner Frau

Sonntag, 9. März

18.33 Uhr ARD Die Sportschau
20.15 Uhr ARD Tatort: Mit nackten Füßen

Montag, 10. März

21.15 Uhr ARD Kontraste

Dienstag, 11. März

20.15 Uhr ARD Jürgen Feindt — Erinnerungen an einen Spaßmacher
23.00 Uhr ARD Eiskunstlauf-WM in Dortmund — Kurzprogramm Paare

Mittwoch, 12. März

21.45 Uhr ARD Astronauten a. D.

Donnerstag, 13. März

21.00 Uhr ARD Eiskunstlauf-WM in Dortmund — Kür der Herren

Freitag, 14. März

20.15 Uhr John und Mary — Amerikanischer Spielfilm

Sonnabend, 15. März

18.05 Uhr ARD Die Sportschau
20.15 Uhr ARD Einer wird gewinnen — Mit Hans Joachim Kulenkampff

Sonntag, 16. März

15.45 Uhr ARD Eiskunstlauf-WM in Dortmund — Schaulaufen
18.00 Uhr ARD Landtagswahl in Baden-Württemberg
18.33 Uhr ARD Die Sportschau

Montag, 17. März

21.45 Uhr ARD Bitte umblättern

Dienstag, 18. März

17.30 Uhr ARD Wie die Maus gemacht wird — Der Regisseur Armin Maiwald zeigt, wie die Zeichentrickfilme mit der Maus hergestellt werden
21.00 Uhr ARD Report
21.45 Uhr ARD Die Spezialisten — Tod durch Ertrinken

Mittwoch, 19. März

17.30 Uhr ARD Hollywood in Kalk — Raumstation — Ein Film, der zeigt, welche



Aus dem Buchladen

Im großen Angebot an Taschenbüchern gibt es noch Lücken! Auf dieser Erkenntnis beruhen die neuen KNAUR-JAHREBUCHER. Sie ergänzen systematisch den bisher meist stiefmütterlich behandelten Bereich aktueller Nachschlagewerke und werden grundsätzlich in Originalausgaben herausgebracht.

Den Anfang hat KNAURS WELTSPIEGEL gemacht, der sich seit seinem Erscheinen einen festen Platz auf dem Büchermarkt erworben hat. KNAURS WELTSPIEGEL ist ein Nachschlagewerk, das einen zuverlässigen Überblick über die wichtigsten Daten und Zahlen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport gibt. Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr wird die Ausgabe 1980 mit 100 000 Exemplaren gedruckt.

Als Ergänzung zu KNAURS WELTSPIEGEL erscheint erstmals in diesem Jahr KNAURS JAHRESCHRONIK IN BILDERN — eine Rückblende mit 400 ausgewählten Fotos und zahlreichen Daten über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Ein Kompendium ganz besonderer Art ist KNAURS PROMINENTEN-LEXIKON. Es enthält — auf das Wesentliche komprimiert — Lebens- und Berufs-Daten von ca. 2000 prominenten Persönlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland (400 mit Abbildung).

KNAURS SPORTSPIEGEL ist ebenfalls eine Novität im Sektor Taschenbuch: Er enthält eine umfassende Übersicht über die Sportereignisse des vergangenen Jahres und stellt die aktuellen Meßwerte der Meister von Meter und Sekunde zusammen. Berücksichtigt werden neben der Bundesrepublik Deutschland auch die Schweiz und Österreich.

Tricks bei der Herstellung verwendet wurden und wie mit Licht und Material gearbeitet wurde

20.15 Uhr ARD Eine Rückkehr — Von Slawomir Mrozek

Donnerstag, 20. März

17.30 Uhr ARD Hollywood in Kalk — Der Zwanzig-Meter-Sprung — Der Film zeigt, wie dieser Sprung „getürkt“ wird
21.00 Uhr ARD Deutsche Vorentscheidung zum Grand Prix d'Eurovision de la Chanson

Freitag, 21. März

23.00 Uhr ARD Die Sportschau
23.25 Uhr ARD Sonderdezernat K 1 — Der Blumenmörder — (Erstsendung 26. 5. 77)

Sonnabend, 22. März

18.05 Uhr ARD Die Sportschau
22.15 Uhr ARD Revue, Brettl, Kabarett: Kommt ins Variete, das „Variete Spectaculum“ aus der Münchner „Drehleier“

Sonntag, 23. März

18.33 Uhr ARD Die Sportschau
20.15 Uhr ARD Offenbachs Erzählungen — Eine große Offenbach-Show zum Offenbach-Jahr

Montag, 24. März

21.15 Uhr ARD Im Schatten der weißen Stadt (Soweto)

Dienstag, 25. März

21.00 Uhr ARD Monitor
21.45 Uhr ARD Delvecchio — Wer sich in Gefahr begibt
23.00 Uhr ARD Pop '80

Mittwoch, 26. März

20.15 Uhr ARD Ein Mann von gestern — Von Wolfgang Menge

Der startschuß ist immer auf dem laufenden!

Donnerstag, 27. März

21.15 Uhr ARD Musikladen

Freitag, 28. März

20.15 Uhr ARD Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung — Deutscher Spielfilm

Sonnabend, 29. März

18.05 Uhr ARD Die Sportschau

Sonntag, 30. März

18.33 Uhr ARD Die Sportschau
20.15 Uhr ARD Die Wittelsbacher — Ein Film von Dieter Wieland

Montag, 31. März

21.15 Uhr ARD Atomalltag
21.45 Uhr ARD Spaß beiseite — Herbert kommt (8. und letzte Folge)

Noch'n Gedicht

Eine Frau wollt' ihren Mann schocken, ging in den Wald und fing an zu joggen. Dies den Mann aber gar nicht schockte, ihn eher in die Kneipe lockte. Vom Bier und Schnaps bekam er einen dicken Bauch — nun joggt er auch.



Haben Sie auch einen Beitrag, der anderen Spaß machen könnte? Ab geht die Post. An den startschuß, Postfach 110, 2405 Ahrensböck. Für die schönsten Späße gibt es Bonbons und Porto.

Weisheit

Kurz- und Langstrecken haben nichts mit der Körpergröße eines Leichtathleten zu tun.



IHR SPEZIALIST IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Bootspolster
Turnmatten
Elastik-Kästen für
Sprunganlagen
Schaumverarbeitung**



Bernhard Tedsen KG

Zur Bleiche 46 - Postfach 555 - 2390 Flensburg
Telefon 04 61 / * 1 79 16 - Telex 02 2673

RATSEL

Worin besteht der Unterschied zwischen

Frühling
Sommer
Herbst und
Winter?

Herbst ist in jedem startschuß

Wer springt höher als Katrin Buck?

Der Goldpreis

Einige schlagen die Zeit tot — wir laufen ihr hinterher.

Was heißt eigentlich SHLV?

SPRUCH

Der Mittelstreckler läuft nach und der Fußballer vor dem Schuß

Sagt ein Bewegungsmuffel zum Jogger:

„Was machste gerade?“

— „Pause“ . —

„Oh, da mach' ich mit“.

**Zwischen Wunsch und Erfüllung liegen neun Monate ...
... Wintertraining**